

Lesungen / Diskussionen / Musik /

/ Buchwochen / Schweizer Buchpreis / SWIPS / Kurse

Buch Basel

Internationales
Literaturfestival

18. – 20.
Nov.
2022

/ Kinderprogramm / Digitales /

Fokus Entgrenzen / Interdisziplinäres / Performances

Lesungen/Diskussionen/Musik/
 /Buchwochen/Schweizer Buchpreis/SWISS/Kurse
 /Kinderprogramm/Digitales/
18. - 20. Nov. 2022
Buch Basel
 Internationales
 Literaturfestival
 Fokus *Entgrenzen* / Interdisziplinäres / Performances

Zeit	Gäste	Titel	Ort	Seite
16.00-17.40		Schaufensterlesungen	Manor	24
18.00-19.15		Eröffnung	Volkshaus Festsaal	22
20.30-21.30	Sibylle Berg & WAS DAS?	RCE	Volkshaus Festsaal	25
	Tsitsi Dangarembga	Verleugnen	Volkshaus Unionsaal	26
	Shelly Kupferberg	Isidor	Volkshaus Galeriersaal	27
	Senthuran Varatharajah	Rot (Hunger)	Kaserne Reithalle	28
	Jenny Hval	Perlenbrauerei	Galerie Weiss Falk	29
	Erwin Messmer	Passirt isch, passirt	Müller Palermo	72
22.00-23.00	Cruise Ship Misery		Kaserne Rosstall II	30
Freitag, 18.11.2022				
11.00-17.00	Klaus Merz & Sandro Zollinger	Potenzial Digital: LOS	Volkshaus 1. Stock	32
11.00-11.45	Indranjan Banerjee & Ralph Tharavil	measureings with mercury / quecksilbermessungen	Volkshaus Galeriersaal	34
11.00-12.00	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal	ab 79
	Juri Andruchowytisch, Olha Martynyuk, Frithjof Benjamin Schenk	Die Ukraine und Europa	Volkshaus Unionsaal	35
12.30-13.30	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal	ab 79
	Svenja Viola Bungarten, Tomer Gardi, Senthuran Varatharajah	Sprache entgrenzen	Volkshaus Unionsaal	36
	Wagdy El Komy	Writers in Prison Day	Volkshaus Galeriersaal	37
	Urs Mannhart	Lentille	Galerie Weiss Falk	38
	Beat Ringger	Risiken und Nebenwirkungen der Pharmaindustrie	Müller Palermo	73
14.00-14.45	Tito Moccia	Astor	Klara	90
14.00-15.00	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal	ab 79
	Mohamed Amjahid	Let's Talk About Sex, Habibi	Volkshaus Unionsaal	39
	Katharina Nejdli, Jasmin Meerhoff	Potenzial Digital: Form	Volkshaus Galeriersaal	40
	Heinz Helle	Weiten	Galerie Weiss Falk	41
	Seralina Sattler & Anna Six	Anders aufgewachsen	Müller Palermo	74
14.45-15.30	Ute Krause	Nora und der Grosse Bär	Klara	90
15.30-16.30	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal	ab 79
	Brandy Butler, Laurie Penny, Paula-Irene Villa Braslavsky	Body Politics	Volkshaus Unionsaal	42

15.30–16.30	Elke Schmitter	100 Autorinnen in Porträts	Volkshaus Galeriesaal	43
	Anuk Arudpragasam	Nach Norden	Galerie Weiss Falk	44
	Albert M. Debrunner	Ernst Stadler – Ein zu kurzes Leben	Müller Palermo	75
16.00–20.30		Freiluftlesungen	Keck Kiosk	45
16.00–16.45	Nikolaus Heideibach	Marina	Klara	91
16.45–17.30	Laura D'Arcangelo	Herr Bert und Alfonso jagen einen Dieb	Klara	91
17.00–18.00	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal	ab 79
	Mohamed Amjahid, Selam Habtemariam, Sinthujan Varatharajah	Festung Europa	Volkshaus Unionsaal	46
	Zuzu	Glückliche Tage	Volkshaus Galeriesaal	47
	Pankaj Mishra	Run and Hide	Kaserne Reithalle	48
	Gabrielle Allioth	Realität und Mythos am irischen Strand	Müller Palermo	76
17.00–20.00	Lika Nüssli	10 Meter Starkes Ding	Turnhalle Klingental	49
18.30–19.30	Helene Hegemann	Schlächtersee	Volkshaus Festsaal	50
	Juri Andruchowytsh	Radio Nacht	Volkshaus Unionsaal	51
	Svenja Viola Bungen	Update aus Bermuda	Volkshaus Galeriesaal	52
	Enis Maci & Rosacee	WUNDER / DNA	Kaserne Rosstall I	53
	Thomas Pfenninger & Anja Schmitter	Debut-Duo	Müller Palermo	77
20.00–21.00	Tomer Gardi	Eine runde Sache	Volkshaus Festsaal	54
	Sinthujan Varatharajah	an alte orte, die hinter uns liegen.	Galerie Weiss Falk	55
	Narr #36	Die Stolperstrasse	Müller Palermo	78
20.00–21.30	Stefanie-Lahya Aukongo, Michael Fehr, Roland Jurczok,	LyrrikTalk	Volkshaus Galeriesaal	56
20.00–22.00	Carolin Emcke, Lena Gorelik, Maryam Zaree	«Ist das ein Mensch?» Ein Abend gegen das Vergessen	Volkshaus Unionsaal	57
21.30–22.30	Jenny Hval	Konzert	Kaserne Rosstall I	58
23.00–23.45	Imaad Majeed	An archive too can be [used]	Kaserne Rosstall II	59
00.00–00.45	Karl Kave & Durian	Aus dem Patriarchat macht Gurkensalat!	Kaserne Rosstall II	60

Sonntag, 20.11.2022

10.00–10.45	Talal Levi	Meet me by the sea / Wo ihr mich findet	Klara	92
10.45–11.30	Walid Serageldine	Le voisin	Klara	93
11.00–12.00		Verleihung des Schweizer Buchpreises	Theater Basel Foyer	81
11.30–12.15	Signe Viska	Kati will Grossvater werden	Klara	93
12.15–13.00	Nikolaus Heideibach	Rosalie träumt ...	Klara	94
13.30–14.15	Leo Hoffmann	Das kleine gelbe Haus	Klara	95
14.00–15.00	Donna Leon	Milde Gaben	Volkshaus Festsaal	62
	Fiston Mwanza Mujila	Tanz der Teufel	Volkshaus Unionsaal	63
	Sarah Elena Muller, Ralph Tharayil	Potenzial Digital: Fiktion	Volkshaus Galeriesaal	64
14.15–15.00	Ute Krause	Wann gehen die wieder?	Klara	95
15.00–15.45	Matias Acosta	Die Sommergäste / Las vistas del verano	Klara	96
15.30–16.30	Natasha Brown	Zusammenkunft	Volkshaus Festsaal	65
	Bilgin Ayata, Lina Rasheed, Eugenia Senik	Frauen, Krieg, Migration	Volkshaus Unionsaal	66
	Julia Weber	Die Vermengung	Volkshaus Galeriesaal	67
17.00–18.00	Laurie Penny	Sexuelle Revolution	Volkshaus Unionsaal	68
	Michael Fehr	Hotel der Zuversicht	Volkshaus Galeriesaal	69
	Claudia Schumacher	Liebe ist gewaltig	Privater Ort	70

Inhalt

Willkommen	3
Fokus	5
Digital	7
Gäste	9
Freitag	21
Samstag	31
Sonntag	61
SWIPS-Lesungen	71
Schweizer Buchpreis	79
Kinderfestival	87
Buchwochen	97
Dank	124
Impressum	125
Billette	126
Festivalorte	128

Freitag, 18.11.2022

16.00–17.40	Schaufensterlesungen	Manor	24
18.00–19.15	Eröffnung	Volkshaus Festsaal	22
20.30–21.30	Sibylle Berg & WAS DAS? Tsitsi Dangaremba Shelly Kupferberg	RCE Verleugnen. Isidor	25 26 27
	Senthuran Varatharajah Jenny Hval Erwin Messmer	Rot (Hunger) Perlenbrauerei Passirt isch, passirt	28 29 72
22.00–23.00	Cruise Ship Misery	Kaserne Rosstall II	30

Samstag, 19.11.2022

11.00–17.00	Klaus Merz & Sandro Zollinger	Potenzial Digital: LOS	32
11.00–11.45	Indranjan Banerjee & Ralph Tharayil	measurements with mercury / auecksübermessungen.	34
11.00–12.00	ab November bekannt Juri Andruchowytsh, Olha Martynyuk, Frithjof Benjamin Schenk	Lesung Schweizer Buchpreis Die Ukraine und Europa	ab 79 35
12.30–13.30	ab November bekannt	Lesung Schweizer Buchpreis	Volkshaus Festsaal ab 79

Inhalt

Willkommen	3
Fokus	5
Digital	7
Gäste	9
Freitag	21
Samstag	31
Sonntag	61
SWIPS-Lesungen	71
Schweizer Buchpreis	79
Kinderfestival	87
Buchwochen	97
Dank	124
Impressum	125
Billette	126
Festivalorte	128

Herzlich willkommen!

Dieses Festivaljahr bringt viel Neues: Das Programmheft und die Website wurden neu gestaltet, die Leitung und das Team haben sich gewandelt und auch programmatisch stellen Sie bestimmt die eine oder andere Veränderung fest. Vieles ist aber auch gleich geblieben: Die Liebe zu wunderbaren Büchern und Geschichten, die Vorfreude auf 100 Autor*innen. Und sowieso, die Freude am Zusammenkommen und am Austausch mit Ihnen, liebe Besucher*innen. Herzlich willkommen zum Internationalen Literaturfestival BuchBasel!

Es ist Ende August, wenn diese Zeilen in den Druck gehen. Wir blicken auf ein halbes Jahr 2022 zurück, das geprägt war von den Auswirkungen der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine, den Protesten in Sri Lanka, grosser Hitze, zu wenig Wasser, und in einer vermeintlich liberalen Gesellschaft wird das Recht auf Abtreibung infrage gestellt. Bei der Festivalplanung haben wir uns deshalb oft gefragt: Was kann Literatur in solchen Zeiten leisten? Ist sie ein Frühwarnsystem, wie es Judith Schalansky bei ihrer Eröffnungsrede letztes Jahr eindrücklich beschrieb? Ist sie ein Fluchtort? Hilft sie beim Einordnen, Einfühlen und vor allem Verstehen? Wir finden: Ja. Und präsentieren Ihnen Bücher und Autor*innen, die mit ihren Texten Themen unserer Zeit reflektieren, Geschichten zum Abtauchen und Aufatmen, Literatur, die unheimlich schön, komplex und vielschichtig ist.

Mit dabei sind – neben vielen anderen Stimmen – Sibylle Berg, die das Festival eröffnen wird, die Friedenspreisträgerin Tsitsi Dangarembga, der indische Kritiker und

Autor Pankaj Mishra, die Bestsellerautorin Donna Leon, der aufstrebende Schriftsteller Senthuran Varatharajah, die preisgekrönte Philosophin und Publizistin Carolin Emcke, die spannende britische Debütantin Natasha Brown und die*der Journalist*in, Autor*in und Feminist*in Laurie Penny.

Das Festivalzentrum finden Sie im Volkshaus Basel, wo der Innenhof und die Säle zum Begegnungsort werden. In der Galerie für zeitgenössische Kunst Weiss Falk dürfen Sie sich auf ein spannendes Nebeneinander von Literatur und Kunst freuen. In der Kaserne erwartet Sie Literatur, die sich nicht um Genregrenzen kümmert. Performativ wird es in der Turnhalle Klingental. Gratislesungen finden beim Keck Kiosk und im Manor Schaufenster statt. In der Buchhandlung Müller Palermo lesen die Autor*innen der unabhängigen Verlage und in der Klara veranstalten wir zusammen mit Urs Schaub das Kinderfestival.

Das Programmheft ist zum Mitgestalten gedacht: Nehmen Sie sich einen Stift, markieren Sie Ihre Favorit*innen und stellen Sie Ihr persönliches BuchBasel-Programm zusammen. Und: Halten Sie sich das Wochenende vom 18. bis 20. November 2022 frei.

Wir freuen uns auf Sie!

Marion Regenscheit
(Festivalleitung)

Annina Niederberger

Alice Weniger

Valentina Bischof

Lena Käsermann

Fokus *Entgrenzen*

Innerhalb unseres Fokusthemas befassen wir uns mit «Entgrenzen» als einer Tätigkeit und diskutieren gemeinsam mit Expert*innen aus Literatur, Kunst, Politik und Wissenschaft darüber, wie Grenzen und Grenzdiskurse neu gedacht werden können. Wie kann politisch, ästhetisch und literarisch entgrenzend gehandelt werden?

Die Frage danach, wie wir als Gesellschaft mit Grenzen umgehen wollen, ist in den vergangenen Monaten wieder stärker in unser Bewusstsein gerückt: Die Grenzschließungen während der Pandemie, die Grenzöffnung und die Willkommenskultur für Geflüchtete aus der Ukraine, die Frontex-Debatte, – alle diese Beispiele haben gezeigt, dass Diskurse um und über Grenzen stark von politischen Grosswetterlagen abhängig sind. «Wie gehen wir mit der Festung Europa um?», diskutieren in dem Zusammenhang Mohamed Amjahid, Sinthujan Varatharajah und Selam Habtemariam (vgl. S. 46). «Welchen Platz nahm und nimmt die Ukraine in Europa ein?», fragen sich Juri Andruchowytsch, Olha Martynyuk und Frithjof Benjamin Schenk (vgl. S. 35). «Wie kämpfen wir gegen körperliche Grenzüberschreitungen wie z.B. Abtreibungsverbote?» diskutieren Laurie Penny, Paula-Irene Villa Braslavsky und Brandy Butler (vgl. S. 42). «Wie wirken sich Migration, Flucht und Krieg in spezifischer Weise auf Frauen aus?», fragen sich Eugenia Senik, Lina Rasheed und Bilgin Ayata (vgl. S. 66).

Wir möchten dem Entgrenzen aber nicht nur politisch, sondern auch literarisch nachspüren: Aus einer künstlerisch-ästhetischen Perspektive scheint klar, dass das

Aufbrechen von Grenzen ein riesiges Potenzial birgt. Im Umgehen von Grenzen, z.B. von Grammatik, Syntax, Tonart, Genres oder Medien, können aus Grenzräumen Spiel- und Experimentierräume werden. Darüber sprechen Senthuran Varatharajah, Tomer Gardi und Svenja Viola Bungarten mit der Literaturwissenschaftlerin Christine Lötscher (vgl. S. 36). Was passiert, wenn Grenzen – literarisch gesprochen – gesprengt werden, sehen Sie zum Beispiel bei Enis Maci und Rosaceae (vgl. S. 53), bei Ralph Tharayil und Indranjan Banerjee (vgl. S. 34) oder bei der Performance von Lika Nüssli (vgl. S. 49).

Alle Veranstaltungen, die wir zum Fokusthema kuratiert haben, erkennen Sie an diesem Rahmen: `xxxxxxx`. Und wir sind sicher: Wenn Sie einmal die Fokusbrille aufgesetzt haben, wird Ihnen das Thema bei den meisten Veranstaltungen in der einen oder anderen Form begegnen.

Potenzial Digital

Online sein ist auch für Literatur zum Alltag geworden. Texte werden an Bildschirmen gelesen, geschrieben und diskutiert. Dabei steht dahinter längst nicht immer eine bewusste (Form-)Entscheidung, und nicht alles ist gleichermaßen «digitale Literatur», was uns da von den Nutzeroberflächen entgegenleuchtet. Die Reihe *Potenzial Digital* präsentiert explizit für den digitalen Raum gedachte Formen von Literatur und ihrer Vermittlung. Sie stellt Akteur*innen und Ästhetiken vor, die die Entstehungsbedingungen und den gesellschaftlichen Kontext ihrer Texte mitreflektieren und damit das Verständnis dessen, was Literatur alles kann und sein kann, immer wieder neu ausloten.

In dem Gespräch zum Thema Form sprechen Katharina Nejdil und Jasmin Meerhoff darüber, wie digitale Literatur präsentiert werden kann (vgl. S. 40). Zum Beispiel in einer virtuellen Welt: In *LOS* verfilmt Sandro Zollinger eine Kurzgeschichte von Klaus Merz und präsentiert sie am Festival als Virtual Reality (vgl. S. 32). Das ist aber nur ein Ansatz. Einen anderen Weg wählt Svenja Viola Bungarten bei ihrem Showreel (vgl. S. 52). Und wenn Sie sich jetzt fragen, wie und in welchen Kontexten zeitgenössisches multimediales Erzählen steht und vor allem entsteht, verpassen Sie nicht das Gespräch mit den Autor*innen Sarah Elena Müller und Ralph Tharayil (vgl. S. 64).

Alle Veranstaltungen, die wir zu diesem Thema programmiert haben, erkennen Sie an diesem Rahmen: `>>>>>>>`.

!!!

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in deutscher Sprache statt. Alle Veranstaltungsorte sind mit dem Rollstuhl zugänglich. Gerne können wir auf Anfrage eine Begleitperson stellen. Melden Sie sich vorab unter Telefon +41 61 261 29 50 oder per E-Mail an info@buchbasel.ch. Begleitpersonen erhalten freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Es ist uns ein Anliegen, eine Festivalatmosphäre zu schaffen, in der sich möglichst alle wohlfühlen. Rassistische, sexistische oder andere diskriminierende Aussagen, Handlungen und Reflexe werden bei uns nicht geduldet. Wenn Sie davon betroffen sind oder solches Verhalten beobachten, wenden Sie sich bitte an die Ansprechperson bei der Information.

Gäste

A



Acosta Matías
→ 89, 96



Aebischer Sina
→ 45



Banerjee Indranjan
→ 34



Berg Sibylle
→ 23, 25



Bortlik Wolfgang
→ 24



Alioth Gabrielle
→ 76



Altermatt Tim
→ 45



Amjahid Mohamed
→ 39, 46



Brown Natasha
→ 65



Bungarten Svenja
Viola → 36, 52



Burčak Lidija
→ 24, 45



Andruchowitsch Juri
→ 23, 35, 51



Arudpragasam Anuk
→ 44



Aukongo Stefanie-
Lahya → 56



Butler Brandy
→ 42

C



Cosendai Bernard
→ 100



Ayata Bilgin
→ 66

B



Bagus Clara Maria
→ 102

D



D'Arcangelo Laura
→ 91



Dangarembga Tsitsi
→ 26



Debrunner Albert M.
→75

E



El Komy Wagdy
→37



Happel Lioba
→83



Hegemann Helene
→50



Heidelbach Nikolaus
→91, 94



Emcke Carolin
→57

F



Fehr Michael
→56, 69



Helle Heinz
→41



Hoffmann Leo
→95



de l'Horizon Kim
→84



Froehling Simon
→82

G



Gardi Tomer
→24, 36, 54



Hürlimann Thomas
→85



Hughes Sandra
→24



Hurni Nina
→45



Gorelik Lena
→57

H



Habtemariam Selam
→46



Hval Jenny
→29, 58

J



Jurczok Roland
→56

K



Krause Ute
→ 90, 95



Kubik Julia
→ 45



Martynyuk Olha
→ 35



Meerhoff Jasmin
→ 40



Merz Klaus
→ 23, 32



Küng Max
→ 98



Kupferberg Shelly
→ 27

L



Messmer Erwin
→ 72



Mishra Pankaj
→ 48



Moccia Tito
→ 90



Leon Donna
→ 62



Levi Taltal
→ 92

M



Mujila Fiston Mwanza
→ 63



Müller Sarah Elena
→ 30, 64

N



Maci Enis
→ 53



Majeed Imaad
→ 59



Mannhart Urs
→ 38



Nejd Katharina
→ 40



Nüssli Lika
→ 49

P



Penny Laurie
→ 42, 68



Peyer Yvonne
→ 101



Pfenninger Thomas
→ 77



Schischkin Michail
→ 104



Schmitter Anja
→ 45, 77



Schmitter Elke
→ 43

R



Rasheed Lina
→ 66



Renneberg Annett
→ 62



Schumacher Claudia
→ 70



Senik Eugenia
→ 66, 99



Serageldine Walid
→ 93



Rijkeboer Sascha
→ 45



Ringger Beat
→ 73



Röthlisberger
Thomas → 86



Six Anna
→ 74



Spagnulo Giulia
→ 47

T

S



Sattler Seraina
→ 74



Schenk Frithjof
Benjamin → 35



Tharayil Ralph
→ 34, 64



Tschan Patrick
→ 103

U



Uerz Gereon
→105



Ulrich Ulrike
→106

V



Zaree Maryam
→57



Zollinger Sandro
→32



Varatharajah
Senthuran →23, 28, 36



Varatharajah
Sinthujan →46, 55



Villa Braslavsky
Paula-Irene →42



Viška Signe
→93

W



von Wyl Benjamin
→24, 45

Musik



Cruise Ship Misery
→30



Elfrid the Third &
Ivan Eyes →23



Weber Julia
→67



Wiesendanger
Léonard →45

Z



Karl Kave & Durian
→60



Rosaceae
→53



WAS DAS?
→25

Bernet Daniel Puntas.....38	Kuoni Martina.....77
Brunner Nina Mavis..... 81	Kupferberg Shelly..... 54, 62
Bussmann Rudolf..... 56	Lötscher Christine...36, 79
Christ Lisa.....68	Möller Chris..... 40, 52, 64
Echte Bernhard..... 75	Salamat Hannan39, 66
Gantert Ruth.....47	Schaad Franca 42
Gehrig Anette.....100	Schneider Gesa 50
Geissbühler Marco.....73	Schneider Esther..... 79
Gloor Alain..... 41	Sobral Ana.....26, 55
Graf Daniel.....57	Spalinger Andrea48
Gregoris Naomi.....67	Steiner Anaïs 29
Hanimann Carlos 46	Streule Anita..... 37
Hodel Anna.....51	Sulzer Alain Claude43
Huber Judith..... 35	Tharayil Ralph.....28
Imhasly Anisha..... 44	Thüring Hubert79
Joset Marc.....104	Yéré Henri-Michel 63
Keller Christoph.....27	Zingg Martin..... 72, 79
Khakshouri Jennifer..... 65	Zukker Nora 69
Kugelmann Yves.....25	

Freitag

Lesung

Coulibaly Nicole.....	26, 53, 65
Sarbacher Thomas.....	37, 44, 81
Tharayil Norwin.....	53

Übersetzung

Gösken Urs.....	37
Pradal Ariana.....	47

Festliche
Eröffnung

Herzlich willkommen
am Internationalen
Literaturfestival
BuchBasel!

freier
Eintritt

Sibylle Berg eröffnet das Festival mit einer exklusiven Begrüßungsrede und schaut auf eine Welt am Abgrund. Die vielfach ausgezeichnete Autorin von 16 Büchern gilt als eine der renommiertesten Dramatiker*innen im deutschsprachigen Raum. Ihre Romane sind voller schneller Schnitte, Szenenwechsel und starker Bilder. Die scharfe und pointierte Beobachterin schreibt punktgenau zwischen Ironie und bitterem Ernst und empfiehlt, «die verbleibende Zeit langsam zu geniessen».

Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Duo Elfrid the Third & Ivan Eyes. Der*die Dichter*in und Rapper*in Norwin Tharayil und der Sound Artist Jascha Dormann changieren mühelos zwischen Spoken Word, Rap und Gesang. Die Wörter von Elfrid treten mit dem filmischen Sound von Ivan in einen Dialog und schaffen zusammen ein komplexes Werk, dem es nie an Emotionalität fehlt.

Mit Kurzlesungen aus ihren neuen Romanen stimmen Sie Juri Andruchowytch und Senthuran Varatharajah auf das Festival ein. Mit Klaus Merz sprechen wir über seine Virtual Reality-Lesung LOS, die ebenfalls am Festival gezeigt wird.

Im Anschluss gibt es einen Apéro, zu dem wir Sie herzlich einladen. Und damit es für alle genug zu trinken gibt, bitten wir um Anmeldung.

Happy Festival!

18-19.15 Uhr

Freitag

Festsaal

Volkshaus 22

23 Anmeldung

Apéro

www.buchbasel.ch

Lesung

Schaufensterlesungen in der Greifengasse

Zur literarischen Einstimmung auf das Festival lesen am Freitag 18. November ab 16 Uhr Festivalautor*innen im Manor Schaufenster.

draussen

Es lesen:

16 Uhr

Lidija Burčak: *Nöd us Zucker*

16.20 Uhr

Benjamin von Wyl: *In einer einzigen Welt*

16.40 Uhr

Wolfgang Bortlik: *Basler Gleichstand*

17 Uhr

Sandra Hughes: *Tessiner Verderben*

17.20 Uhr

Tomer Gardi: *Eine runde Sache*

freier
Eintritt

16-17.40 Uhr

Freitag

Manor Schaufenster

Radio X

Seit der zweiten Ausgabe des Literaturfestivals ist das nichtkommerzielle Radio X mit uns vor Ort und wird zum Festivalradio. Zu empfangen sind die Mitschnitte und Interviews auf 94,5 MHz sowie via Livestream auf www.radiox.ch und www.buchbasel.ch.

24

Lesung / Musik

Sibylle Berg: *RCE* mit musikalischer Begleitung von WAS DAS?

Wenn sich etwas ändern soll, dann braucht es manchmal einen Weltuntergang. Also macht sich ein weltumspannendes Kollektiv daran, den Kapitalismus zu hacken. Die Nerds wollen den Feind mit seinen eigenen Waffen schlagen: mit subversiven Smartphone Games, umstürzlerischen Fernsehserien und irrsinnigen Bankentransaktionen. Es ist ein Fünfjahresplan zur Zerstörung der Bad Boys aus der Tech- und Unterhaltungsbranche und der Milliardäre aus der Überwachungsindustrie. *RCE* (Kiepenheuer & Witsch, 2022), das Akronym für «Remote Code Execution», ist nach *GRM* (Kiepenheuer & Witsch, 2019) der zweite Teil von Sibylle Bergs Trilogie zu einer kaputten Welt.

Am Festival tritt Sibylle Berg zusammen mit der siebenköpfigen Basler Rapgruppe WAS DAS? auf. Mit zeitgenössischen Beats und politischen Aussagen zeigen sie, dass Rap längst nicht mehr Kopfnicken und Bro Battle sein muss.

Gäste:

Sibylle Berg (Autor*in)

WAS DAS? (Band)

Yves Kugelmann (Moderation)

20.30-21.30 Uhr

Freitag

Festsaal

25

Volkshaus

Lesung

Tsitsi Dangarembga: *Verleugnen*

Tsitsi Dangarembga, Trägerin des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels 2021, ist eine der grossen Stimmen Simbabwe: Ihr Roman *Überleben* (Orlando, 2021) stand 2020 auf der Shortlist für den Booker Prize. Nun erscheint als letzter der Tambudzai-Trilogie der zweite Teil auf Deutsch. In *Verleugnen* (Orlando, 2022) knüpft sie an die Geschichte der Protagonistin an: Tambu ist am College, das eine kolonial-christlich geprägte Missionsschule ist. Mit Bestnoten und dem Verleugnen ihrer Schwarzen Identität kämpft sie um eine Anerkennung, die ihr nicht zugestanden wird. Dangarembga erzählt «vom Schwarzsein in einer viel zu weissen Welt, auch wenn hier (...) die weisse Welt tatsächlich in Afrika liegt» (The Guardian), und von einer jungen Frau, die in diesem Spannungsfeld versucht, erwachsen zu werden.

Gäste:

Tsitsi Dangarembga (Autorin)
Ana Sobral (Moderation)
Nicole Coulibaly (Lesung)

Lesung

Shelly Kupferberg: *Isidor*

Shelly Kupferberg zeichnet in ihrem Debüt (*Diogenes*, 2022) nicht nur ein Stück jüdische Geschichte nach, sondern auch die ihrer Familie: das Leben ihres Urgrossonkels Isidor als ein schillerndes, tragisches und komisches Repertoire an Erzählungen. Irgendwann ist er Opernfreund und Multimillionär, aber was geschah davor? Was sind die Szenen und Arien seines Lebens? Und was bleibt von einem Menschen übrig, wenn er tot ist? Anhand von Briefen, Dokumenten und Fotos skizziert Kupferberg die Geschichte Isidors und jener Menschen, die mit ihm gemeinsam durchs Leben gingen. Es ist die Geschichte eines Mannes, der sich lange Zeit unantastbar fühlte; vom grauen Alltag und von Nationalsozialist*innen. Berührend gibt die Autorin dieser Perspektive jene Eigenständigkeit, die ihr zusteht.

Gäste:

Shelly Kupferberg (Autorin)
Christoph Keller (Moderation)

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Unionsaal

Volkshaus 26

Englisch / Deutsch

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Galeriesaal

27 Volkshaus

Lesung

Senthuran Varatharajah: *Rot (Hunger)*

Rot (Hunger) (S. Fischer Verlage, 2022) verbindet zwei Erzählkreise, zwei «Liebesgeschichten». Da sind einerseits zwei Männer: Der eine möchte einen Menschen essen, der andere will aufgegessen werden. Diese Geschichte ist an den Fall des Kannibalen von Rotenburg angelehnt und Senthuran Varatharajah arbeitet mit Material aus den Mail- und Chatverläufen der beiden. Auf der anderen Seite steht die Trennung zweier Figuren, von denen eine mit dem Autor den Namen teilt. Die Erzählungen verbindet die Suche nach einer Sprache der Liebe, die immer auch eine Sprache der Gewalt ist. Für seinen Debütroman *Vor der Zunahme der Zeichen* (S. Fischer Verlage, 2016) hat Varatharajah verschiedene Preise gewonnen, darunter den Adalbert-von-Chamisso-Förderpreis.

Gäste:

Senthuran Varatharajah (Autor)
Ralph Tharayil (Moderation)

28

Lesung

Jenny Hval: *Perlenbrauerei*

Die norwegische Autorin Jenny Hval ist auch Journalistin, Performance-Künstlerin und erfolgreiche Musikerin. Ihr neuer Roman *Perlenbrauerei* (März Verlag, 2022) ist so vielseitig wie ihre experimentelle Musik: In Aybourne, einer imaginären und nebligen Stadt in Australien, macht die Protagonistin Jo ihr Austauschsemester. Sie zieht zu der etwas älteren Carral in eine stillgelegte Fabrikhalle, die Perlenbrauerei, und fängt mit ihr eine Beziehung an. Ihr biologisches Interesse, das insbesondere bei den Pilzen liegt, richtet sie vor allem auf sich selbst und ihre Umwelt: Bald weiss sie nicht mehr, wo ihr Körper aufhört und wo der andere anfängt. Hval findet auch in ihrer Prosa einen eigenen Stil, der immer wieder von surreal anmutenden Episoden durchzogen ist.

Gäste:

Jenny Hval (Autorin)
Anaïs Steiner (Moderation)

29

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Reithalle
Kaserne

Englisch

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Weiss Falk
Galerie

Musik

19.11.2022

Cruise Ship Misery

«Schweigen, bis Gaumen und Zunge verkleben, die Mundhöhle fermentiert» – Milena Krstic und Sarah Elena Müller verarbeiten als Mundart-Pop-Duo des Grauens die Feindseligkeiten des menschlichen Alltags performativ und erklären das Unbehagen zur Party. Müllers auf Hochdeutsch geschriebenen Texte beschäftigen sich mit Nebenschauplätzen des Justizvollzugs und den Gefühlen des Ausgeliefertseins in der Maschinerie des Verwaltungsapparates. Diese Geschichten übersetzen sie gemeinsam fast eins zu eins ins Berndeutsche. Krstic unterstützt die kryptischen Tracks durch ihren Ausdruck. Mal singt sie glas-klar, mal setzt sie auf Sprechgesang. Heraus kommt dabei synthiegestützter Spoken Word-Wave-Pop mit mitreissenden Beats, der uns auf eine Rundfahrt durch die Missverständnisse der Gegenwart nimmt.

Gäste:

Milena Krstic (Gesang und Interpretation)
Sarah Elena Müller (Texte und Komposition)
Sebastian Tackmann (Übertitel)

Samstag

22-23 Uhr

Freitag

Rosstall II

Kaserne

30

31

Indranjan Banerjee
& Ralph Tharayil:
*measurements with mercury /
quecksilbermessungen*

In *measurements with mercury / quecksilbermessungen* gehen der indische Autor und Kurator Indranjan Banerjee und der Schweizer Autor Ralph Tharayil den unterschiedlichen Aggregatzuständen des menschlichen Körpers und seinen Verflechtungen mit Architekturen, Atmosphären und Interfaces nach. Als Ausgangspunkt dienen dafür die kataklysmischen Kräfte, die die *Maladie suisse* – das Heimweh – produzieren kann und die den Körper als sensorisches Messwerkzeug hervortreten lassen: als Mittler der Affekte, als Mass für ein mögliches Zuhause. In einer Mixed Media-Lesung verweben die Autoren Text, Körper und Bild zu einem Dialog über Verletzlichkeit und Situiertheit.

Gäste:

Ralph Tharayil (Autor)
Indranjan Banerjee (Autor und Kurator)

*Die Ukraine und Europa:
Vergangenheit und Zukunft
eines komplexen
Verhältnisses*

Die Geschichte der Ukraine zwischen West und Ost ist wechsellvoll und blutig. Grossmächte wie Russland, das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn, Polen und die Sowjetunion setzten ihre Machtansprüche immer wieder mit Gewalt durch. Wie haben diese Ereignisse das Land geprägt? Welchen Platz nahm und nimmt die Ukraine in Europa ein? Seit zwanzig Jahren äussert das Land die Absicht, der Europäischen Union beizutreten. Brüssel verwies jedoch auf die Notwendigkeit innenpolitischer Reformen. Mit dem Beginn des russischen Angriffskriegs wurde die enge Anbindung an Europa als dringlich angesehen und die Ukraine ist mittlerweile EU-Beitrittskandidatin. Wie sind die Zukunftsaussichten, wenn der Krieg vorbei sein wird? Welche strukturellen und politischen Herausforderungen erwarten das Land und Europa?

Gäste:

Juri Andruchowytsh (Autor)
Olha Martynyuk (Historikerin)
Frithjof Benjamin Schenk (Historiker)
Judith Huber (Moderation)

Fokus

Sprache entgrenzen

In der Gegenwartsliteratur gibt es immer mehr poetische und formale Entgrenzungen: Syntax und Grammatik bestimmen nicht mehr als einzige Parameter das Zusammenspiel von Buchstaben und Sätzen und das spielerische Aufbrechen von Sprachgrenzen ist längst Teil einer vielstimmigen und vielsprachigen «Deutschen Literatur». Wie kann Sprache und Literatur anders gedacht werden? Wie können Wörter zugunsten eines grösseren Bedeutungsraums benutzt, verformt und übersetzt werden? Senthuran Varatharajah zerschneidet in *Rot (Hunger)* die Wörter, lässt Trennstriche weg und verstümmelt Zeilen. Svenja Viola Bungarten schreibt von Anfang an vielstimmig; nämlich in Kollektiven. Und Tomer Gardi veröffentlicht seine Romane in «Broken German», in dem Artikel frei verwendet werden, Präpositionen fehlen und es Rechtschreibfehler bis ins gedruckte Buch schaffen. Mit der Literaturwissenschaftlerin Christine Lötscher diskutieren sie über das Entgrenzen von Sprache.

Gäste:

Svenja Viola Bungarten (Autorin)
Tomer Gardi (Autor)
Senthuran Varatharajah (Autor)
Christine Lötscher (Moderation)

Diskussion

Gespräch mit Wagdy El Komy: *Writers in Prison Day*

Jedes Jahr wird am Day of the Imprisoned Writer die Aufmerksamkeit auf Schriftsteller*innen gelenkt, die für ihre Arbeit verfolgt oder inhaftiert werden. Der Autor Wagdy El Komy kommt aus Ägypten und beschreibt seit dem Arabischen Frühling die repressiven postrevolutionären Umstände im Land. Deshalb hat ihn das DeutschSchweizer PEN-Zentrum eingeladen. Zurzeit lebt er in der Schweiz, wo er auch schon mehrfach Stipendien erhielt. El Komys Romane spielen in der Unterwelt von Kairo, erzählen von der Auflösung der ägyptischen Mittelschicht und der Widersprüchlichkeit der immer quälenderen Alltagssorgen. Mit seinem Hang zum Absurden stellt sich El Komy in eine Kontinuität mit den ägyptischen Klassikern des 20. Jahrhunderts.

Gäste:

Wagdy El Komy (Autor)
Anita Streule (Moderation)
Urs Gösken (Übersetzung)
Thomas Sarbacher (Lesung)

12.30–13.30 Uhr
Samstag
Unionsaal
Volkshaus

36

12.30–13.30 Uhr
Samstag
Galeriessaal
Volkshaus

Deutsch / Arabisch

37

Lesung

Urs Mannhart:
Lentille.

Aus dem Leben einer Kuh

Lentille ist die jüngste Kuh ihrer Herde auf einem Bauernhof in der Westschweiz, sie ist athletisch und wach. Nachdem sie ihr Kalb tot gebärt, fragt sich der Autor Urs Mannhart, ob sie deswegen Schmerz verspürt und wie sie psychisch mit diesem Verlust umgeht. In *Lentille. Aus dem Leben einer Kuh* (Matthes & Seitz Berlin, 2022) anthropomorphisiert Mannhart das Tier, eröffnet damit neue philosophische Räume und hinterfragt die vermeintlich klare Grenze zwischen Mensch und Tier. Was passiert, wenn wir Tieren Emotionalität und Persönlichkeit zugestehen? Inwiefern sollte das unser Denken über sie beeinflussen? Lentille ist mehr als ein Rätisches Grauvieh auf einer Weide, sie ist die Chance, Tier- und Menschsein neu zu begreifen.

Gäste:

Urs Mannhart (Autor)
Daniel Puntas Bernet (Moderation)

In Kooperation mit Reportagen

38

Lesung

Mohamed Amjahid:
*Let's Talk About Sex,
Habibi*

Da, wo Orientalismus, Sexualisierung und Fetischisierung aufeinandertreffen und sich gegenseitig bestärken, setzt Mohamed Amjahids *Let's Talk About Sex, Habibi* (Piper, 2022) an. Berührend, ehrlich, intim und deutlich zeigt er auf, wie viele Menschen aus einer westlichen Perspektive stereotypisiert werden. Tausendundeine Nacht okay, aber wie rassistisch ist der europäische Umgang damit? Orgien am Fusse des Atlasgebirges, Liebeszauber und Salafisten, die gegen ihre Überzeugungen übertriebene Kondome verkaufen, aber auch toxische Männlichkeit, religiöser Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt: Amjahid macht die Diversität und die Konflikte der Schlafzimmer Nordafrikas zum Inhalt seines Buches und stösst das Otherring mehr und mehr von der Bettkante, bis es auf den Boden knallt und Habib(t)i nicht mehr neben ihm liegt.

Gäste:

Mohamed Amjahid (Autor)
Hannan Salamat (Moderation)

39

Volkshaus

12.30-13.30 Uhr

Samstag

Galerie

Weiss Falk

14-15 Uhr

Samstag

Unionsaal

Fokus

Body Politics: FINTA-Körper als Spielfeld reaktionärer Politiken*

Mit der Abschaffung des Rechts auf Abtreibung in den USA haben die politischen Kämpfe, die auf Körpern von FINTA*-Personen ausgetragen werden, einen neuen Höhepunkt erreicht – und sie hat gezeigt, wie brüchig unsere feministischen Errungenschaften sind. Die Kontrolle von Reproduktion ist ein zentrales Spielfeld fundamentalistischer Politik, aber sie zeigt sich auch in Angriffen auf rassifizierte und auf trans Körper, z.B. über das Verwehren von medizinischen Leistungen und über transfeindliche Gesetze. Auf dem Podium werden die verschiedenen Schauplätze diskutiert und darüber nachgedacht, welche Mittel und Allianzen es braucht, um gemeinsam diesen Kräften entgegenzutreten.

FINTA* steht für Frauen, intergeschlechtliche Personen, nichtbinäre Personen, trans Personen und agender Personen.

Gäste:

Brandy Butler
(Musiker*in und Aktivist*in)
Laurie Penny
(Autor*in und Aktivist*in)
Paula-Irene Villa Braslavsky
(Wissenschaftlerin)
Franca Schaad
(Moderation)

Diskussion

Elke Schmitter: 100 Autorinnen in Porträts

Ein weiblicher Kanon, was ist das, was kann das sein? Der Literaturkanon ist immer noch zu 60 bis 90 Prozent männlich und das wird nicht einmal für erklärungsbedürftig gehalten. Fünf Literaturkritikerinnen haben es sich mit ihrer journalistischen und schriftstellerischen Expertise zur Aufgabe gemacht, Frauen zu porträtieren, die trotz ihres stark beschnittenen Handlungs- und Erfahrungsraumes geschrieben haben. Viele dieser Porträts widerspiegeln die widrigen Umstände ihrer Zeit, sie geben aber auch einen Einblick in das Werk der jeweiligen Autorin. *100 Autorinnen in Porträts* (Piper Verlag, 2021) verknüpft literarische Qualität und biografische Exemplarität über fast zwei Jahrtausende, über die ganze Welt hinweg, von Hildegard von Bingen über Han Kang bis zu Rachel Cusk.

Gäste:

Elke Schmitter (Autorin)
Alain Claude Sulzer (Moderation)

15.30–16.30 Uhr
Samstag
Unionsaal

Volkshaus 42

Englisch

15.30–16.30 Uhr
Samstag
Galeriesaal

Volkshaus 43

Lesung

Anuk Arudpragasam: *Nach Norden*

Anuk Arudpragasam schreibt auch in seinem zweiten Roman *Nach Norden* (Hanser Literaturverlage, 2022) über den Bürgerkrieg in Sri Lanka. Diesmal beschäftigt er sich mit dessen Nachwehen. Der Protagonist Krishan lebt in Colombo, als ihn ein Anruf erreicht: Die Haushälterin seiner Grossmutter ist unter mysteriösen Umständen ums Leben gekommen. Der junge Mann macht sich auf den Weg in den Norden des Landes – dorthin, wo der Krieg zwischen der Regierung und den Tamil Tigers besonders gewütet hatte. Arudpragasams Muttersprache ist Tamil, seine Bücher schreibt er auf Englisch.

Gäste:

Anuk Arudpragasam (Autor)
Anisha Imhasly (Moderation)
Thomas Sarbacher (Lesung)

44

15.30–16.30 Uhr
Samstag
Galerie
Weiss Falk

Englisch / Deutsch

Lesung

Freiluftlesungen am Keck Kiosk

Zusammen mit dem Wortstellwerk – Junges Schreibhaus Basel machen wir am Samstag 19. November den Keck Kiosk zur literarischen Aussenbühne.

Es lesen:

16 Uhr
Anja Schmitter

16.30 Uhr
Julia Kubik

17 Uhr

Nina Hurni

17.30 Uhr

Léonard Wiesendanger

18 Uhr

Lidija Burčak

18.30 Uhr

Benjamin von Wyl

19 Uhr

Tim Altermatt

19.30 Uhr

Sina Aebischer

20 Uhr

Sascha Rijkeboer

draussen

freier
Ernt
tt

45

Keck Kiosk

16–20.30 Uhr
Samstag

Fokus

Festung Europa

Jedes Jahr sterben Tausende Menschen an den Aus-
sengrenzen Europas. Dass das ausführende Organ der
EU, die Frontex, dabei auch illegale Praktiken anwen-
det, ist längst bekannt. Trotzdem wurde eine Aufstoc-
ckung der finanziellen Mittel der Frontex auch in der
Schweiz deutlich befürwortet. Die rasche und unkom-
plizierte Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine
in den meisten Staaten Europas und der mit vielen
Rechten ausgestattete Schutzstatus S in der Schweiz
haben gezeigt, dass ein humanerer Umgang mit Men-
schen auf der Flucht möglich ist. Gleichzeitig haben
sie auch schmerzlich verdeutlicht, wie stark die euro-
päische Asylpolitik von rassistischen Logiken geprägt
ist. Wie könnte ein gerechterer Umgang mit migrie-
renden Menschen aussehen? Und was können wir als
Zivilgesellschaft dafür tun?

Gäste:

Mohamed Amjahid
(Autor und Aktivist)

Selam Habtemariam
(Aktivistin Migrant Solidarity Network)

Sinthujan Varatharajah
(Autor*in und politische*r Geograf*in)

Carlos Hanimann
(Moderation)

Lesung

Zuzu: *Glückliche Tage*

Zuzu ist das Pseudonym der italienischen Illustrato-
rin und Comiczeichnerin Giulia Spagnulo. Mit ihrem
Debüt *Cheese* (Edition Moderne, 2021) machte die 1996
geborene Zeichnerin und bemerkenswerte Erzählerin
sofort auf sich aufmerksam. In ihrer neuen Graphic
Novel *Glückliche Tage* (Edition Moderne, 2022) ist die
Protagonistin Claudia gefangen zwischen ihrer Ver-
gangenheit und einer neuen Zukunft, zwischen dem
Wunsch, in einer Beziehung aufzugehen, und der Angst,
ihren Wünschen nicht gerecht zu werden. Die mit
Farbstiften gezeichneten Bilder, kombiniert mit den
wenigen Aussagen in den Sprechblasen, referieren
existenzielle Coming of Age-Fragen so leicht und so
schwer, wie sie nun mal sind.

Gäste:

Giulia Spagnulo alias Zuzu
(Illustratorin und Comiczeichnerin)
Ariana Pradal (Übersetzung)
Ruth Gantert (Moderation)

In Kooperation mit dem Centre de traduction
littéraire und der Edition Moderne

17-18 Uhr

Samstag

Unionsaal

Volkshaus

46

Deutsch / Italienisch

47

Volkshaus

17-18 Uhr

Samstag

Galeriesaal

Lesung

Pankaj Mishra: *Run and Hide*

Pankaj Mishra ist Kolumnist in der New York Times, schreibt Essays und literarische Rezensionen in The New York Review of Books und ist «eine Art prognostizierender Experte» (The Guardian, 2022) für das indische Wirtschaftswachstum. Nach vielen Sachbüchern und Essays hat Mishra nun einen Roman geschrieben. *Run and Hide* (Macmillan Publishers, 2022) zeichnet ein kontrastreiches Bild einer sich globalisierenden Gesellschaft, die sich von Macht und Reichtum verleiten lässt, und des emotionalen und moralischen Preises, den sie dafür zahlt. Seine Eltern ermöglichen Arun unter grossen Opfern die Aufnahme ans renommierte Indian Institute of Technology. Sein Leben voller Entbehrungen scheint endlich hinter ihm zu liegen. Während zwei seiner Mitstudenten, die aus ähnlichen Verhältnissen kommen, im Sinne Great Gatsby im Westen durchstarten, kehrt Arun nach Indien zurück und beschäftigt sich mit den Aussichten des Landes.

Gäste:

Pankaj Mishra (Autor)
Andrea Spalinger (Moderation)

Englisch

Performance

Lika Nüssli: *10 Meter Starkes Ding*

Die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin und Künstlerin Lika Nüssli spinnt ihre Graphic Novel *Starkes Ding* (Edition Moderne, 2022) auf dem Boden der Improvisation weiter. Dieser Boden ist eine zehn Meter lange Papierrolle, auf der sie die Geschichte ihres Vaters, der vier Jahre als Verdingbub gearbeitet hat, künstlerisch erforscht. Was mit idyllischer Senntummalerei beginnen mag, resultiert in abstrakten Darstellungen von Albträumen und der Erkenntnis, dass eine Person mehr ist als das Schlimme, das ihr widerfährt. Während der dreistündigen Performance bei offener Tür zeichnet Nüssli ihre Graphic Novel neu, nimmt die Misere und die Lichtblicke, lässt sie auf den Boden fallen und schaut, was sich daraus weiterentwickeln lässt.



Gast:

Lika Nüssli (Illustratorin und Performerin)

Klingental

17-18 Uhr

Samstag

Reithalle

Kaserne

48

17-20 Uhr

Samstag

Klingental

49

Turnhalle

Lesung

Helene Hegemann: *Schlachtensee*

In 15 Erzählungen versammelt Hegemann in *Schlachtensee* (Kiepenheuer & Witsch, 2022) überspannte Menschen und Figuren in ihren Endzwanzigern. Alle reiben sich wund an körperlichen Grenzerfahrungen, irgendwo zwischen Wohlstandsverwahrlosung und polyamourösen Affären. Sie befinden sich in einer Art Überlebensmodus, der bis zum Totalausfall führt. In der längsten Erzählung steht eine Wortschöpfung Dostojewskis im Zentrum: надрыв, Nadryw. Diese beschreibt eine emotionale Spannung, die auch mit «Schmerzekstase» oder «wunde Stelle» übersetzt wurde. Diese Spannung verbindet alle Kurzgeschichten: Sie sind dystopisch, absurd und hochaktuell. Und einmal mehr zeigt Hegemann, wie das Abarbeiten an Widersprüchen zwar schmerzhaft, aber zugleich auch ein Lesevergnügen ist.

Gäste:

Helene Hegemann (Autorin)
Gesa Schneider (Moderation)

Lesung

Juri Andruchowytsh: *Radio Nacht*

Juri Andruchowytshs Werke wurden in 20 Sprachen übersetzt und unter anderem mit dem Hannah-Arendt-Preis und dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet. *Radio Nacht* (Suhrkamp, 2022) erzählt von einem Protagonisten mit unklarer Identität, der mit seiner Geliebten Animé und dem Raben Edgar nach seiner Haft nach Griechenland flieht. Später beginnt er Radio zu machen und sendet Nacht für Nacht Geschichten, Poesie und Musik in den Äther. In Andruchowytshs neustem Roman sind die Figuren mit aktuellen Fragen konfrontiert: Klimaproteste, Pandemie und die Bedrohung der Ukraine durch Russland. Gibt es noch Hoffnung auf radikale Veränderung?

Gäste:

Juri Andruchowytsh (Autor)
Anna Hodel (Moderation)

18.30-19.30 Uhr Samstag Galeriersaal Volkshaus

Digital

Svenja Viola Bungarten:
*Update aus Bermuda –
eine hybride Lesung*

Svenja Viola Bungarten erschafft Literaturerlebnisse im Digitalen. Als Teil des Kollektivs Antagonist:innen hat sie *Bermuda* entwickelt – ein Onlinegame und eine begehbare Textlandschaft. Sie schreibt Theaterstücke oder – im Dialog mit einer künstlichen Intelligenz – klassische Heldenmythen um. Für das Festival entwickelt sie ein neuartiges Lesungsformat irgendwo zwischen dem Hier und Jetzt und den Weiten des World Wide Web.

Gäste:
Svenja Viola Bungarten (Autorin)
Chris Möller (Moderation)

Fokus

Enis Maci und Rosaceae:
WUNDER / DNA

Der Körper als potenzielle Wunde, als Abweichung zwischen Trost und Terror: Enis Macis Text *WUNDER* (Suhrkamp, 2021) erzählt über den Körper als solches und die gelegentliche Unmöglichkeit, in ihm Halt zu finden. Und wenn Rosaceae zwischen Elegie und Clubhouse Noise- und Gabbersounds über die Sprache legt, merken wir: Da, wo kein Halt ist, ist ein freier Fall möglich. Und kurz vor dem Aufprall dann die Realisierung, dass Körper sich gegenseitig durchqueren, dass es Menschen gibt, die ihn in offene Konflikte tragen und daran glauben, mit ihm überleben zu können. Die mit dem Max-Frisch-Förderpreis 2022 ausgezeichnete Autorin vermengt gemeinsam mit Rosaceae Text und Musik zu einem politischen Workout, das *WUNDER / DNA* heisst.

Gäste:
Enis Maci (Autorin)
Leyla Yenirce alias Rosaceae (Musikerin)
Nicole Coulibaly (Lesung)
Norwin Tharayil (Lesung)

18.30-19.30 Uhr Samstag Rossstall I

Lesung

Tomer Gardi: *Eine runde Sache*

Tomer Gardi schreibt in der Kunstsprache «Broken German» seinen zweiteiligen Roman *Eine runde Sache* (Droschl, 2021) und schickt darin zwei Künstler in unterschiedlichen Jahrhunderten auf eine Reise, bei der sich historische Wirklichkeit und Fiktion kreuzen. Der erste ist er selbst, an seiner Seite der Schäferhund Rex und der Erlkönig, im zweiten Teil des Romans ist es Maler Raden Saleh, der durch Europa zurück nach Asien reist. Sie stellen sich der Identitätssuche, wollen nicht korrekt sein und suchen die politische Substanz in allem, das ihnen begegnet. Wer sich auf die Reisenden einlässt, «erkennt die Tiefenströmung, in der sich über alle Grenzen von Zeit, Raum und Form hinweg beide Geschichten verbinden» (Deniz Yücel, *Die Welt*). Ausgezeichnet mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2022.

Gäste:

Tomer Gardi (Autor)
Shelly Kupferberg (Moderation)

Lesung

Sinthujan Varatharajah: *an alle orte, die hinter uns liegen*

Im Elefantenhaus in einem Zoo in Deutschland steht Sinthujan Varatharajahs Mutter. Sowohl die Frau als auch die Elefanten kommen von weit her, aus Sri Lanka. Sie wurden verschleppt oder vertrieben. *an alle orte, die hinter uns liegen* (Hanser Literaturverlage, 2022) ist eine äusserst klare Reflexion über globalen Kolonialismus und europäische Asylpolitik. Und zugleich eine ganz persönliche Spurensuche, die grundsätzliche Gewissheiten infrage stellt. Varatharajah arbeitet interdisziplinär, hat Politische Geografie studiert, war an der 11. Berliner Biennale mit einer Installation vertreten und ist für verschiedene Menschenrechtsorganisationen tätig. Das Buch ist sein* ihr erster Roman.

Gäste:

Sinthujan Varatharajah (Autor*in)
Ana Sobral (Moderation)

Diskussion

LyrikTalk

Der Berner Schriftsteller und Musiker Michael Fehr, der Spoken Word-Künstler Jurczok 1001 und die Berliner Poetin Stefanie-Lahya Aukongo sprechen zusammen mit Rudolf Bussmann über Lyrik und Spoken Word. Sie wählen vorab je einen Text der zwei anderen Lyriker*innen aus und bringen diese Texte mit zum Gespräch. Die sechs Gedichte bilden den Ausgangspunkt für die Diskussion. Wer geht wie mit Sprache um? Im gegenseitigen Austausch geben die Autor*innen Einblicke in ihre Arbeit mit Sprache und Musik. Das Gespräch wird von Kurzauftritten und Performances gerahmt.

Gäste:

Stefanie-Lahya Aukongo (Lyrikerin)

Michael Fehr (Autor)

Roland Jurczok (Spoken Word-Künstler)

Rudolf Bussmann (Moderation)

Lesung

«Ist das ein Mensch?» Ein Abend gegen das Vergessen

Die offizielle Erinnerungspolitik und das mahnende «Nie wieder», das im Rückblick auf die Zeit des Nationalsozialismus aufgerufen wird, werden mehr und mehr zu inhaltsleeren Ritualen. Es fehlen dichte Beschreibungen und konkrete Geschichten, die vermitteln, was die Shoah tatsächlich bedeutete. Auschwitz droht zur blossen Chiffre zu werden, ohne Vorstellung von den Mechanismen der Entmenschlichung und der Vernichtung. Auch die (Dis-)Kontinuitäten zu heutigen Formen von Rassismus und Antisemitismus bleiben im Dunkeln. Mit Texten von Überlebenden geben Carolin Emcke, Lena Gorelik und Maryam Zaree denjenigen eine Stimme, die das Lager erlebt und beschrieben haben. Ihre Berichte richten sich an die Nachgeborenen, sie erzählen von der Gewalt, aber auch von Widerstand, Freundschaft und der Ethik des Erinnerens.

Gäste:

Carolin Emcke

(Autorin und Publizistin)

Lena Gorelik

(Journalistin und Autorin)

Maryam Zaree

(Schauspielerin, Filmemacherin und Autorin)

Daniel Graf (Moderation)

20-21.30 Uhr
Samstag
Galeriessaal
Volkshaus

56

20-22 Uhr
Samstag
Unionsaal
Volkshaus

57

Karl Kave & Durian:
*Aus dem Patriarchat macht
Gurkensalat!*

Karl Kave & Durian scheuen sich nicht vor grossen Parolen, obschon sich bei genauerem Hinhören eine Lust an inneren und äusseren Widersprüchlichkeiten kundtut. Waren die ersten zwei Alben *Ungestüme Reiter* (Choléra Cosmique, 2020) und *Untergang und Finsternis* (Detriti, 2021) von EBM, Post-Punk und Minimal Wave geprägt, so befindet sich das rastlose Duo mehr und mehr *Auf der Suche nach der verlorenen Night* (Young & Cold, Winter 2022) im Bereich des Chicago House.



Gäste:
Andrin Uetz (Texte und Gesang)
Carlo Rainolter (Musik)

Sonntag

00-0045 Uhr
Samstag
Rosstall II
Kaserne

Lesung

Donna Leon:
Milde Gaben
Commissario Brunettis
einunddreissigster Fall

Während Venedig aus dem zweijährigen Covid-Schlaf erwacht, setzt Commissario Brunetti zu seinem 31. Fall an, was er selbst aber erst spät realisiert. Als ihn eine Freundin aus alten Zeiten darum bittet, innerhalb ihrer eigenen Familie verdeckt zu ermitteln, tut er dies als die einfache Sorge einer Mutter ab. Er flaniert durch venezianische dunkle Gassen, liest seinen Gazzettino, treibt durch ein noch untouristisches Venedig und genießt die (vorübergehende) Untätigkeit der Ganov*innen. Aber Leon enttäuscht uns nicht und Brunetti ist immer noch ein Commissario. Was als Freundschaftsdienst beginnt, beschäftigt schon bald die halbe Questura. Und wie immer hat Brunetti ein gutes Gespür für die Grauzonen des menschlichen Verhaltens und findet bald eine vielversprechende Fährte.

Gäste:

Donna Leon (Autorin)
Shelly Kupferberg (Moderation)
Annett Renneberg (Lesung)

14-15 Uhr

Sonntag

Festsaal

Volkshaus

62

Lesung

Fiston Mwanza Mujila:
Tanz der Teufel

Fiston Mwanza Mujila komponiert seine Texte wie ein Jazzmusiker und Saxophonist, so der Autor über sein eigenes Schreiben. In seinem neuesten Roman lässt er nun verschiedene Protagonist*innen aus aller Welt den *Tanz der Teufel* tanzen: Strassenjungs, einen portugiesischen Lehrer, eine Meerjungfrau, Soldaten. Sie gehen zwischen Angola und dem Kongo mal einem Abgrund entlang, mal einem individuellen (aber eigentlich strukturellen) Schicksal entgegen. Schillernd, virtuos und mit dem Prix Les Afriques 2021 ausgezeichnet, erzählt *Tanz der Teufel* (Hanser Literaturverlage, 2022) von Kolonialisierung, Globalisierung, Raubbau und Bürgerkrieg. Der Roman wird immer wieder von der Musik zusammengehalten, die den Rhythmus vorgibt.

Gäste:

Fiston Mwanza Mujila (Autor)
Henri-Michel Yéré (Moderation)

Deutsch / Französisch

14-15 Uhr

Sonntag

Unionsaal

Volkshaus

63

14-15 Uhr
Sonntag
Galeriessaal
Volkshaus

Digital

Potenzial Digital:
Fiktion

Sarah Elena Müller und Ralph Tharayil sind zwei Autor*innen, deren Literatur längst nicht mehr zwischen zwei Buchdeckel passt. Sie glitchen durch die Gattungen und Künste. Sie verbinden Performance, Text und Klang und erproben dort ganz neuartige Formsprachen und Erzählhaltungen. Im Gespräch berichten sie von digitalen Möglichkeitsräumen für Geschichten und immersive Welten und diskutieren, in welchen Kontexten zeitgenössisches Erzählen steht und entsteht.

Gäste:
Sarah Elena Müller (Autorin)
Ralph Tharayil (Autor)
Chris Möller (Moderation)

Lesung

Natasha Brown:
Zusammenkunft

Die Autorin Natasha Brown studierte erst Mathematik in Cambridge, arbeitete zehn Jahre in der Finanzmarktbranche, erhielt dann ein Literaturstipendium und legt nun ihren Erstling vor: *Zusammenkunft* (Suhrkamp, 2022) beginnt am Ende der Aufstiegsgeschichte einer jungen Schwarzen Frau. Ohne viel über die Identität der Protagonistin zu erfahren, stellt sich unmittelbar das Unbehagen des Unlöslichen ein: Die Hauptfigur hat es geschafft, sie ist erfolgreich im Finanzsektor in London, aber eine Krebsdiagnose zwingt sie, ihren sozialen Aufstieg und ihre Zugehörigkeit zu hinterfragen. Vignettenartig wird ihr emotionales Erleben dargestellt, welches von rassistischen, klassistischen und sexistischen Diskriminierungen durchzogen ist.

Gäste:
Natasha Brown (Autorin)
Jennifer Khakshouri (Moderatorin)
Nicole Coulibaly (Lesung)

Englisch

15.30-16.30 Uhr
Sonntag
Festsaal
Volkshaus

15.30-16.30 Uhr
Sonntag
Unionsaal
Volkshaus

Fokus

Frauen,
Krieg,
Migration

50 Prozent der Migrant*innen in der Schweiz sind Frauen. Sie migrieren aus unterschiedlichsten Gründen, geschlechtsspezifische Diskriminierungen im Herkunftsland können mit ein Grund sein. Frauen, ob auf der Flucht oder aus anderen Gründen migrierend, sind unterwegs und im Zielland verstärkt (sexualisierter) Gewalt und Ausbeutung ausgesetzt. Darüber hinaus werfen Krieg und bewaffnete Konflikte Gleichberechtigungsbestrebungen in den betroffenen Gebieten oft für Jahrzehnte zurück. Wie wirken sich Migration, Flucht und Krieg in spezifischer Weise auf Frauen aus? Darüber spricht Hannan Salamat mit der ukrainischen Autorin Eugenia Senik, mit der Migrationssoziologin Bilgin Ayata und mit Lina Rasheed von der Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ).

- Gäste:
- Bilgin Ayata (Wissenschaftlerin)
 - Lina Rasheed (Juristin)
 - Eugenia Senik (Autorin)
 - Hannan Salamat (Moderation)

Lesung

Julia Weber:
Die Vermengung

Ihr erstes Buch *Immer ist alles schön* (Limmat Verlag, 2017) wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Franz-Tumler-Literaturpreis. Während Julia Weber an ihrem neuen Roman arbeitet, erwartet sie ein zweites Kind. Es stellen sich ihr Fragen nach der Vereinbarkeit von Kunst und Schwangerschaft, literarischem Schaffen und Muttersein: Wie hat die Weichheit der Gefühle und des Körpers Platz in der Härte der Gesellschaft? *Die Vermengung* (Limmat Verlag, 2022) rückt den weiblichen Körper und seine Transformation in den Vordergrund und lässt Raum für Weiches. Protokolle alltäglicher Gespräche, Erinnerungen an das eigene Kindsein, Fiktionales und Textstücke berühmter Autorinnen werden zu einem Ganzen geschmiedet.

- Gäste:
- Julia Weber (Autorin)
 - Naomi Gregoris (Moderation)

15.30-16.30 Uhr
Sonntag
Galeriesaal
Volkshaus

Diskussion

Laurie Penny: *Sexuelle Revolution*

Sexuelle Revolution (Nautilus Flugschrift, 2022) ist das achte Buch von Journalist*in, Buch- und Drehbuchautor*in Laurie Penny. Die gegenwärtige sexuelle Revolution beginnt für Penny überall dort, wo Frauen, queere, nichtbinäre und trans Personen – vor allem jene, die nicht der weissen Mehrheitsgesellschaft angehören – nicht mehr bereit sind, ihren Körper als den Besitz anderer Personen zu begreifen. Penny wirft einen Blick auf die Krise der weissen Männlichkeit und zeigt auf, was die Angst vor Machtverlust damit zu tun hat. Gefordert wird eine radikale Kultur des Consent, die weit über Sex hinausgeht: auch Arbeitsverhältnisse und politische Prozesse sollen zu einer Logik des fortlaufend ausgehandelten Einvernehmens finden.

Gäste:

Laurie Penny (Autor*in)
Lisa Christ (Moderation)

Englisch

68

Lesung

Michael Fehr: *Hotel der Zuversicht*

Skurril, düster, traumhaft und vielleicht gar nicht so zuversichtlich ist Michael Fehrs *Hotel der Zuversicht* (Der gesunde Menschenversand, 2022). Aber wer braucht die Zuversicht, wenn es dafür Abenteuer und Absorption in Geschichten gibt? Der mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnete Autor positioniert Katzen, Polizist*innen, Tanten und Rezeptionist*innen in ein sozialkritisches Prosawerk. Er lässt sie auf Teppichen fliegen und ihre Schatten fühlen, belgische Biere bestellen und Gras essen, bis am Schluss das einzig Zuversichtliche nur noch ein hellblauer Mosaikboden ist.

Gäste:

Michael Fehr (Autor)
Nora Zukker (Moderation)

69

17-18 Uhr
Sonntag
Unionsaal
Volkshaus

17-18 Uhr
Sonntag
Galeriesaal
Volkshaus

Lesung

Claudia Schumacher: *Liebe ist gewaltig*

Juli wächst in einer Vorzeigefamilie auf: Die Eltern sind Rechtsanwälte, sie ist Klassenbeste. Doch in der Kleinstadtvilla herrscht das Grauen. Der Vater drillt die Kinder auf Leistung, prügelt sie und seine Frau. Juli wird älter, fordert ein Ende der Gewalt, deren Realität von der Mutter vehement abgestritten wird. Einzig ihre Brüder und eine Maus geben Halt. Doch wie kann man sich befreien, wenn man weder den Eltern noch den eigenen Erinnerungen traut? Drei Jahrzehnte folgen wir Juli, die mit aller Macht versucht, die Deutungshoheit über ihr Leben zu erlangen. Der neu erschienene Roman *Liebe ist gewaltig* (dtv-Verlag, 2022) ist das Debüt von Claudia Schumacher und wurde in der Schweiz prompt zum Bestseller.

Die Platzzahl ist beschränkt. Der Veranstaltungsort wird Anfang November bekannt gegeben. Billette gibt es unter www.sofalesungen.ch.

Gast:

Claudia Schumacher (Autorin)

In Kooperation mit Sofalesungen

70

Die Lesungen der Swiss Independent Publishers werden vom Verein der unabhängigen Schweizer Verlage kuratiert und finden in der Buchhandlung Müller Palermo statt.

SWIPS- Lesungen

71

17-18 Uhr

Sonntag

???

20.30–21.30 Uhr
Freitag
Müller
Palermo

SWIPS-Lesung

Erwin Messmer: *Passirrt isch passirrt*

In kräftiger St. Galler Mundart erkundet der in Bern lebende Autor Erwin Messmer in seinen Gedichten (Der gesunde Menschenversand, 2022), wie wir Zeit erfahren: als Beglückung und Bekümmernis, im Vergehen und Wiederkehren, im Erinnern und Erwarten. Seine Mundart klingt bald derb, bald zart, bald deftig, bald verhalten, bald eckig, bald beschwingt. In Poesie, Prosa und szenischer Darstellung erzählen die Texte Gereimtes und Ungereimtes aus allen Lebensabschnitten, von der frühen Kindheit bis ins hohe Alter und in den Tod. Mit Ironie und Gelassenheit beweist Erwin Messmer einen Humor, der darin besteht, dass man trotzdem lacht, lebt und liebt.

Gäste:

Erwin Messmer (Autor)
Martin Zingg (Moderation)

72

SWIPS-Lesung

Beat Ringger: *Risiken und Nebenwirkungen der Pharmaindustrie*

Zwei Dutzend grosse Konzerne, unter ihnen Roche und Novartis, beherrschen die globale Pharmaindustrie. Sie entscheiden darüber, welche neuen Wirkstoffe bis zur Marktreife entwickelt werden und welche nicht. Massgeblich sind dabei die Gewinnaussichten. In seinem neuen Buch *Pharma fürs Volk. Risiken und Nebenwirkungen der Pharmaindustrie* (Rotpunktverlag, 2022) entwirft Beat Ringger, vormaliger Geschäftsführer des Thinktanks Denknetz, eine Gesundheitsversorgung im Dienste der Menschen. Die Politik muss Transparenz und Kooperation durchsetzen, ebenso Preise auf Basis der effektiven Kosten. Was mit öffentlichen Geldern entwickelt wird, soll mit offenen Patenten für die Gesellschaft gesichert werden.

Gäste:

Beat Ringger (Autor)
Marco Geissbühler (Moderation)

73

12.30–13.30 Uhr
Samstag
Palermo
Müller

14-15 Uhr
Samstag
Müller
Palermo

SWIPS-Lesung

Seraina Sattler & Anna Six:
*Anders aufgewachsen –
11 Kindheiten im Porträt*

Die ersten Jahre prägen uns. Aber wie? In *Anders aufgewachsen* (Christoph Merian Verlag, 2022) erzählen elf Menschen, geboren zwischen 1944 und 1998, von ihrer Kindheit und wie sie wurden, wer sie sind. Zum Beispiel Peter, der mit zwei Müttern aufgewachsen ist. Oder Lilian aus El Salvador, die ihre Eltern im Guerillakrieg verlor und mit acht in die Schweiz kam. Katharina, deren Vater Priester ist. Samira, die ihre Mutter bis zu deren Tod pflegte. Cornelia, die an einer seltenen Erbkrankheit leidet. Lesung und Gespräch mit den Autorinnen Seraina Sattler und Anna Six.

Gäste:
Seraina Sattler (Autorin)
Anna Six (Autorin)

74

SWIPS-Lesung

Albert M. Debrunner:
*Ernst Stadler –
Ein zu kurzes Leben*

Ernst Stadler (1883–1914) verkörperte in seinem kurzen Leben ein geistiges Europa, das seiner Zeit weit voraus war. Mit seinem lyrischen Schaffen schloss er sich dem international gesinnten Kreis um die expressionistische Zeitschrift *Aktion* an. Nach den Schüssen von Sarajewo erlebte Stadler aber die Fataleität des alten Europas am eigenen Leib: Er fiel in der Schlacht um Ypern. Geblieben ist ein schmales lyrisches Werk, das bis heute zum Kernbestand des frühen Expressionismus zählt. Der Basler Albert M. Debrunner füllt mit Stadlers Biografie (Nimbus, 2022) eine Lücke der Literaturgeschichte auf. Auf ebenso spannende wie kenntnisreiche Weise zeichnet er die wenig bekannten Lebensumstände des Dichters nach und entwirft das Panorama einer ganzen Epoche.

Gäste:
Albert M. Debrunner (Autor)
Bernhard Echte (Moderation)

75

15.30–16.30 Uhr
Samstag
Palermo
Müller

Gabrielle Alioth:
*Realität und Mythos am
 irischen Strand*

Die Schweizer Autorin Gabrielle Alioth lebt seit bald 40 Jahren in Irland, im County Louth an der Ostküste, nördlich von Dublin. Täglich frühmorgens geht sie mit ihrem Hund am nahen Strand spazieren. Was sie dort sieht, erlebt und ersinnt, zeigt ihr Buch *Sea-point – Strand* (Caracol, 2022) in 52 Fotos, begleitet von 12 Prosatexten in Deutsch und Englisch. Der Strand ist Realität und Mythos zugleich. In den deutschen wie englischen Texten verweben sich Gegenwart und Vergangenheit. Figuren der irischen Sagen steigen aus dem Strand auf und spiegeln zugleich die Biografie der Autorin.

Gast:
 Gabrielle Alioth (Autorin)

Thomas Pfenninger
 & Anja Schmitter:
Debüt-Duo

Die Hauptfiguren in Thomas Pfenningers und Anja Schmitters Debütromanen sind ebenso skurril wie sympathisch: In *Gleich, später, morgen* (Kommode, 2022) erzählt Thomas Pfenninger eine Geschichte über einen liebevollen und hochsensiblen Briefträger, der allen Menschen im Quartier helfen möchte und dabei zu weit geht. Schnell kippt die angebliche Idylle in der Wohnsiedlung ins Chaos.

In *Leoparda* (Lenos, 2022) ist es unglaublich heiss. Mitten in diesem Hitzesommer zieht sich Kleo in ihre Zürcher Wohnung zurück und verwandelt sich langsam in ihr Alter Ego namens Leoparda. Als Raubkatze sucht sie die Menschen aus ihrer Vergangenheit heim. In originellen Bildern und mit gesellschaftskritischem Blick erzählt Anja Schmitter vom Ausbrechen aus der Normalität, von Identitätssuche und Emanzipation.

Gäste:
 Thomas Pfenninger (Autor)
 Anja Schmitter (Autorin)
 Martina Kuoni (Moderation)

20-21 Uhr
Samstag
Müller
Palermo

SWIPS-Lesung

Narr #36: *Die Stolperstrasse*

Das Literaturmagazin Narr feiert die Vernissage der aktuellen Ausgabe. Für *Narr #36 – die Stolperstrasse* haben die Autor*innen ihre Texte zu Illustrationen des Künstlerinnenduos Walter Wolff geschrieben. Seit 2011 publiziert das Narr Stimmen, die anderswo noch nicht gehört werden. Damit bietet es Leser*innen einen Einblick in die Literatur der Zukunft und jungen Schreibenden eine Plattform. Rund 200 Autor*innen haben im Narr publiziert und dieses zu einem der wichtigsten Schweizer Literaturmagazine gemacht. Es lesen: Rebekka Salm, Ilia Vasella, Shpresa Jashari und Fabio Kilcher. Und im Anschluss gibt es einen Apéro.

freier
Eintritt

Gäste:

Shpresa Jashari (Autorin)
Fabio Kilcher (Autor)
Rebekka Salm (Autorin)
Ilia Vasella (Autorin)

Am Sonntag, 20. November
2022 wird um 11 Uhr
der Schweizer Buchpreis im
Theater Basel verliehen.

Schweizer Buchpreis

Nominiert sind:

Simon Froehling
Lioba Happel
Kim de l'Horizon
Thomas Hürlimann
Thomas Röthlisberger

Simon Froehling:
Dürrst

Simon Froehlings zweiter Roman *Dürrst* (bilgerverlag, 2022) führt uns nach Athen, Kairo, Berlin und Zürich und öffnet den Blick in die Lebensrealität eines homosexuellen Mannes, der zwischen Dating- und Künstler-szene seinen Weg sucht und immer wieder mit den Abgründen seiner bipolaren Erkrankung konfrontiert ist. Konsequent in der zweiten Person erzählt, hält das Buch Leser*innen auf Distanz und geht doch unter die Haut. So schonungslos die Schilderungen sind, so kunstvoll verbinden sich die Zeitebenen zu einer Lektüre von ungewöhnlicher Intensität.

Als Teil der Lesereise aller Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tritt Simon Froehling am Samstag, 19. November 2022 im Volkshaus Basel auf. Die Auftrittszeit finden Sie ab November unter www.buchbasel.ch.

Gast:
Simon Froehling (Autor)

Lioba Happel:
POMMFRI TZ aus der Hölle

Aus dem Gefängnis heraus schreibt Fritz 23 Briefe über seine Kindheit. Er schreibt an den «Vatter», den er als Kind nur einmal zu Gesicht bekommen hat, er schreibt über die Spezialschule, die Sozialarbeiterin vom Amt und die rettende Begegnung mit der Literatur Rimbauds. Vor allem aber schreibt er über die Mutter, die ständig ass, ihn ans Tischbein band und schlug – und die er schliesslich umgebracht hat. Wie es dazu kam, wird in *POMMFRI TZ aus der Hölle* (edition pudelundpinscher, 2021) furios erzählt, mit einem Sog, dem man sich kaum entziehen kann.

Als Teil der Lesereise aller Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tritt Lioba Happel am Samstag, 19. November 2022 im Volkshaus Basel auf. Die Auftrittszeit finden Sie ab November unter www.buchbasel.ch.

Gast:
Lioba Happel (Autorin)

Schweizer Buchpreis

Kim de l'Horizon: *Blutbuch*

Aufgewachsen in einem schäbigen Schweizer Vorort, ist die Erzählfigur von *Blutbuch* (Dumont Buchverlag, 2022) den engen Strukturen der Herkunft entkommen, lebt in Zürich und fühlt sich im nonbinären Körper wohl. Doch dann erkrankt die Grossmutter an Demenz, und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit und den bruchstückhaften Erinnerungen an die eigene Kindheit auseinanderzusetzen. Der Text lässt Erzählkonventionen hinter sich und erzählt auf verblüffend eigenwillige Art eine Familiengeschichte vor dem Hintergrund der aktuellen Gender- und Klassendebatten.

Als Teil der Lesereise aller Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tritt Kim de l'Horizon am Samstag, 19. November 2022 im Volkshaus Basel auf. Die Auftrittszeit finden Sie ab November unter www.buchbasel.ch.

Gast:

Kim de l'Horizon (Autor*in)

Schweizer Buchpreis

Thomas Hürlimann: *Der Rote Diamant*

1963 kommt der elfjährige Arthur Goldau in ein Klosterinternat, in dem die Zeit stillzustehen scheint. Die Fratres führen ein strenges Regiment, es wird gelernt, was schon Generationen vorher gelernt haben, die österreichische Ex-Kaiserin Zita kommt gelegentlich zu Besuch, und es soll sich sogar ein sagenumwobener Diamant aus der Habsburger Krone im Kloster befinden. Doch die Jugendlichen sehen den gesellschaftlichen Umbruch schon am Horizont. Mit der Mischung aus spannendem Internatsroman, philosophischem Klosterkrimi und ironischem Abgesang auf eine vergangene Zeit zündet Hürlimann mit *Der Rote Diamant* (S. Fischer Verlage, 2022) ein grandioses Erzählfeuerwerk.

Als Teil der Lesereise aller Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tritt Thomas Hürlimann am Samstag, 19. November 2022 im Volkshaus Basel auf. Die Auftrittszeit finden Sie ab November unter www.buchbasel.ch.

Gast:

Thomas Hürlimann (Autor)

*****Schweizer Buchpreis*****

Thomas Röthlisberger:
Steine zählen

Ein nordisches Drama entfaltet sich um Matti, der allein, nur mit Hund, Gewehr und Schnapsflasche, in seiner Bauernkate in Südfinnland zurückbleibt; um Märta, seine Frau, die ihn nach vierzig Jahren verlassen hat, und um Olli, den Sohn, der seinen Platz im Leben nicht gefunden hat und immer in Geldnöten steckt. Eines Tages findet der lokale Polizeibeamte Matti vor dem Haus in einer Blutlache liegend. *Steine zählen* (edition bÜcherlese, 2022) beinhaltet alle Ingredienzien eines guten Krimis und entwickelt sich zu einem tiefgründigen Roman um Lebenslügen und Verstrickungen.

Als Teil der Lesereise aller Nominierten durch Deutschland, Österreich und die Schweiz tritt Thomas Röthlisberger am Samstag, 19. November 2022 im Volkshaus Basel auf. Die Auftrittszeit finden Sie ab November unter www.buchbasel.ch.

Gast:
Thomas Röthlisberger (Autor)

Für Kinder ab fünf Jahren,
Eltern, Grosseltern und
Familien. Das Kinderbuch-
festival findet im Literaturhaus
Basel und der Klara statt.
Alle Lesungen und Workshops
sind gratis.

Kinderfestival

An den Kinderbuchlesungen
gibt es für die Kinder gratis
Sirup und Äpfel. Auch für Zvieri
(am Samstag), Zmorge und
Zmittag (am Sonntag)
ist gesorgt. Damit es genug
für alle hat, bitten wir um
Anmeldung an

info@buchkinderbasel.ch.



Kinderfestival

Workshop mit Matías Acosta

Um den Anfang einer grossen Freundschaft geht es im Bilderbuch *Die Sommergäste / Las visitas del verano* (Baobab Books, 2021). Wie könnte diese Geschichte weitergehen? Matías Acosta zeigt, wie man eine Bildseite komponiert. Die Kinder probieren das mit Wasserfarben und Farbstiften gleich selbst aus und gestalten ein eigenes Bild.

Zeit: 15–16.30 Uhr

Deutsch / Spanisch

Anmeldung:
info@buchkinderbasel.ch

Buchkinder Basel präsentieren neue Werke

Buchkinder Basel ist eine Schreib- und Buchwerkstatt für Kinder. Durch das Produzieren eines Buches identifizieren sich Kinder intensiv mit dem Thema Buch, dem Lesen und Schreiben. Sie entwickeln eine Geschichte, schreiben sie auf, stellen ihre eigenen Bilder her, setzen oder layouten den Text, drucken Text und Bild. An der Präsentation stellen die Kinder ihre Bücher selbst vor.

Zeit: 18 Uhr

Kinderfestival

Tito Moccia:
Astor

Ein bärtiger Herr kauft in einer Wunderkammer eine Muschel. Als er sie an sein Ohr hält, beschliesst er, sich auf eine Reise durch die Ozeane zu begeben: von der Arktis bis zur Antarktis, von der Tiefsee bis zu den Tropen. Auf diesem Abenteuer begegnet er Organismen aller Art: Thunfischen, Pottwalen, Hummern, Quallen und dem geheimnisvollen König der Heringe. Entkommt er auch dem Riesenkalmar und dem Seeungeheuer?

Zeit: 14 Uhr

Ute Krause:
Nora und der Grosse Bär

Nora will unbedingt mit den Jägern losziehen, um den Grossen Bären zu finden, von dem alle im Dorf an langen Winterabenden flüsternd erzählen. Die beste Bärenjägerin will sie werden. Zu klein soll sie sein? Keinesfalls, findet Nora. Und dann ist er da – der Grosse Bär – und alles kommt ganz anders. Was als Jagd beginnt, wird zu einer unvergesslichen Begegnung.

Zeit: 14.45 Uhr

Kinderfestival

Zvieri 15.30 Uhr

Nikolaus Heidelberg: *Marina*

Zwei Brüder finden ein fremdes Mädchen am Strand und nehmen sie mit nach Hause. Marina ist zunächst stumm wie ein Fisch, dann sprudelt es aus ihr heraus: Sie behauptet, eine Meerprinzessin zu sein. Die beiden Jungen streiten, ob sie Marina glauben sollen oder ob alles nur ihrer blühenden Fantasie entspringt. Da wird es Marina zu bunt.

Zeit: 16 Uhr

Laura D'Arcangelo:
*Herr Bert und Alfonso
jagen einen Dieb*

Herr Bert und sein Dackel Alfonso werden von allen übersehen. Doch als ein Dieb die kleine Stadt unsicher macht, fällt der Verdacht auf die beiden. Können sie den richtigen Dieb finden, bevor sie selbst verhaftet werden? Eine Detektivgeschichte mit einer wilden Verfolgungsjagd und ziemlich viel Knoblauchwurst.

Zeit: 16.45 Uhr

Kinderfestival

Kakao / Kaffee / Gipfeli

für Kinder & Eltern

9.15 Uhr

Taltal Levi:
*Meet me by the sea /
Wo ihr mich findet*

Wenn das Mädchen mit der Kringelmütze sich langweilt oder seine Laune im Keller ist, dann macht es sich mit seinem Rucksack auf zu seinem Lieblingsort am Meer. Seine Füsse tragen es fast automatisch, so vertraut ist ihm der Weg. Draussen in der Natur sind bald alle Sorgen vergessen. Nur als es sich zum Schlafen hinlegt, wird ihm einmal kurz mulmig, denn in der Nacht scheint alles wie verwandelt.

Zeit: 10 Uhr

Deutsch / Englisch

Kinderfestival

Walid Serageldine:
Le voisin

Wenn einmal ein Apfel in den Garten fällt, ist das nicht schlimm. Aber wenn der Nachbarsgrill die frisch aufgehängte Wäsche verqualmt, hui, dann stinkts! Dieses humorvolle, textlose Bilderbuch erzählt von der Nachbarschaft zwischen einer Elefantenfamilie und einem Nashorn. Wer genau hinsieht, entdeckt im Apfelbaum sogar eine Liebesgeschichte.

Zeit: 10.45 Uhr

Signe Viška:
*Kati will
Grossvater werden*

Kati weiss, was sie werden will: Grossvater. Sie eignet sich an, was zu einem Grossvater gehört: grosse Hände zum Akkordeonspielen oder Streichhölzer und Bonbons für die Jackentasche. Sie schafft es auch, so viel Zeit wie Grossvater zu haben. Nur, wie bekommt sie weisses Wolkenhaar? Kurzerhand klebt sich Kati Watte in die Mütze. Und schon bald sitzen die zwei Grossväter zusammen am Tisch und trinken Milch.

Zeit: 11.30 Uhr

Kinderfestival

Nikolaus Heidelberg: *Rosalie träumt ...*

Alle haben eigene Träume: Die kleine Rosalie träumt davon, andere Eltern zu haben. Die Mutter träumt von einem Tiefseeforscher. Der Tiefseeforscher begegnet einem Oktopus, dessen Träume ihn wiederum zum Superschurken machen. Alle diese Träume verbinden sich zu einer Geschichte, die sich immerfort weiterentwickelt.

Zeit: 12.15 Uhr

Zmittag für Kinder & Eltern

13 Uhr

Kinderfestival

Leo Hoffmann: *Das kleine gelbe Haus*

So kann es nicht weitergehen! Niemand beachtet das kleine gelbe Haus. Daher beschliesst es, seine Familie zu verlassen, um mit anderen Bewohner*innen glücklicher zu werden. Doch auf der Suche nach dem besten aller Standorte trifft es nicht gleich die richtige Entscheidung. Ein Grund, zu verzagen? Nein! Denn jeder Platz, wo es sich niederlässt, hat neben dem Unguten auch etwas Gutes.

Zeit: 13.30 Uhr

Ute Krause: *Wann gehen die wieder?*

Im Mondschein traben RäuberKinder mit roten Köfferchen durch den Wald. Die Kinder haben zwei Zuhause, doppelte Geburtstage, doppelte Regeln und doppelte Zahnbürsten, weil sie mal bei ihrer Mama und mal bei ihrem Papa sind. Allerdings haben sie keine Lust, Papas neue Freundin und ihre Prinzen- und Prinzessinnenkinder in ihr Herz zu schliessen. Als sie alle erfolgreich verjagt haben, merken die RäuberKinder, dass das keine Lösung ist. Sie nehmen die Sache erneut in die Hand.

Zeit: 14.15 Uhr

Kinderfestival

Matías Acosta:
*Die Sommergäste /
Las visitas del verano*

Während bei uns der Herbstwind aufkommt, beginnt andernorts gerade der Sommer. Etwa in Uruguay. An einem solchen Sommermorgen landet auf dem Hausdach eines Mannes laut schnatternd eine Gänseschar. Mit diesem Besuch hat der Ruhe liebende Bewohner nun gar nicht gerechnet. Diese Gäste sind jedoch gekommen, um zu bleiben, und so beginnt eine ganz besondere Freundschaft, die dann sogar den Herbst und den Winter überdauert.

Zeit: 15 Uhr

Deutsch / Spanisch

Die Basler Buchwochen sind eine Reihe von Veranstaltungen zum Auftakt und im Umfeld des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel.

Buch- wochen

Sonntag

Buchwochen

Dinnerlesung mit Max Küng

Wir kennen uns doch kaum (Rowohlt, 2015) ist die Liebesgeschichte von Meta und Moritz, in *Die Rettung der Dinge* (Kein und Aber, 2017) teilen sich gesammelte Kolumnen von Max Küng ein Buch und in *Fremde Freunde* (Kein und Aber, 2021) bröckelt eine französische Ferienidylle. Wieso und wie er schreibt, erzählt Küng bei der Dinnerlesung im Kulturhotel Guggenheim.

Gäste:

Max Küng (Autor)

Eintritt inkl. 4-Gänge-Menü:

CHF 75.–

(exklusiv Getränke)

Adresse:

Kulturhotel Guggenheim
Wasserturmplatz 6, 4410 Liestal

18.30 Uhr

Do. 10.11.2022

Guggenheim

Kulturhotel 98

Buchwochen

Eugenia Senik: *Das Streichholzhaus*

Eugenia Senik liest aus ihrem neuen Roman *Das Streichholzhaus* (Zytglogge, 2022) und berichtet über ihr Schaffen in Zeiten des Krieges. Im Roman arbeitet Anna, eine junge Frau aus der Ostukraine, in einem Obdachlosenheim in der Westschweiz. Sie führen Hausräumungen durch. Als Anna beim Aussortieren ein Haus aus Streichhölzern findet, erkennt sie darin ihre neue Lebensumgebung: So zerbrechlich jedes einzelne Hölzchen auch sein mag, zusammen mit anderen fügt es sich zu einem stabilen Haus.



Gäste:

Eugenia Senik (Autorin)

Anmeldung:

www.bibliothek-bottmingen.ch

Adresse:

Bibliothek Bottmingen
Schlossgasse 10, 4103 Bottmingen

19.30 Uhr

Do. 10.11.2022

Bibliothek

99 Bottmingen

Buchwochen

Eröffnung der Ausstellung: *Cosey. Vers l'inconnu*

Der realistische Strich Coseys führt auf Reisen – durch Landschaften in aller Welt und in das Innenleben seiner Figuren. Das Cartoonmuseum Basel würdigt die Arbeit des vielfach ausgezeichneten Westschweizer Künstlers mit einer Retrospektive, die Originalzeichnungen, Fotografien, Skizzenbücher und Filme umfasst.

freier
Eintritt

Gäste:

Bernard Cosendai alias Cosey
(Comiczeichner)

Anette Gehrig
(Direktorin und Kuratorin
Cartoonmuseum Basel)

Adresse:

Cartoonmuseum Basel
St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel

Hinweis:

Am 18. November 2022 findet von 9–18 Uhr das
Nationale Symposium zur 9. Kunst
im Kunstmuseum Basel statt.

Informationen unter:
www.symposium-9te-kunst.ch.

Buchwochen

Literarisches Dinner

Die internationale Quartierbuchhandlung Olymp & Hades stillt den Literaturhunger und verwöhnt gleichzeitig auch reale Geschmacksknospen. Im Calvinhaus der reformierten Kirchgemeinde in Allschwil findet ein literarisches Dinner statt, bei dem anspruchsvolle und leichte Literatur mit den Gästen am Tisch sitzen.

Gastgeber:

Yvonne Peyer (Buchhändlerin)
Patrik Holstein (Koch)

Eintritt:

CHF 89.–
(inklusive Getränke)

Anmeldung:

olymp@olympundhades.ch

Adresse:

Calvinhaus
Baslerstrasse 226, 4123 Allschwil

18.30 Uhr

Fr. 11.11.2022

Cartoon

museum

100

19 Uhr

Fr. 11.11.2022

Buchhandlung

101-Olymp & Hades

Buchwochen

Clara Maria Bagus: *Der Klang von Licht*

Clara Maria Bagus liest aus ihrem neusten Roman *Der Klang von Licht* (Piper, 2022). Eine falsche Entscheidung, die das Leben dreier Familien für immer verändert: Ein Richter zwingt die Krankenschwester Charlotte, sein sterbenskrankes Neugeborenes gegen ein gesundes zu tauschen – die Welt aller Beteiligten gerät aus den Fugen.

Gäste:

Clara Maria Bagus (Autorin)

Eintritt:

CHF 15.–

(mit der Premium Card CHF 10.–)

Anmeldung:

basel@orellfuessli.ch

Adresse:

Orell Füssli
Freie Strasse 17, 4001 Basel

19.30 Uhr

Fr. 11.11.2022

Basel

Orell Füssli 102

Buchwochen

Buchvernissage mit Patrick Tschan: *Schmelzwasser*

In *Schmelzwasser* (Braumüller Verlag, 2022) nimmt uns Patrick Tschan mit in eine Stadt am See, wo die Protagonistin Emilie 1946 eine Leihbibliothek eröffnet, sich mit Altnazis anlegt und an kleinstädtischen Verhältnissen rüttelt. An ihrer Seite: zwei Mitstreiter*innen, die gemeinsam mit ihr und der Literatur den kulturellen Folgen des Zweiten Weltkriegs trotzen.

Gäste:

Patrick Tschan (Autor)

Eintritt:

CHF 15.–

(mit der Bider & Tanner
Kundenkarte CHF 10.–)

Anmeldung:

ticket@biderundtanner.ch

Adresse:

Kulturhaus Bider & Tanner am Bankenplatz
Aeschenvorstadt 2, 4051 Basel

19.30 Uhr

Di. 15.11.2022

Basel

103-Bider & Tanner

Buchwochen

Michail Schischkin: *Frieden oder Krieg*

Wodurch werden die Spannungen zwischen Ost und West befeuert? Wie lassen sie sich vielleicht sogar lösen? Gibt es Anlass, Moskau zu fürchten? Hat womöglich Russland Grund, dem Westen zu misstrauen? Fragen, die der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Michail Schischkin in seinem Buch *Frieden oder Krieg* (Heyne Verlag, 2019) und an dem Abend mit Marc Joset diskutiert.

Gäste:

Michail Schischkin (Autor)
Marc Joset (Moderation)

Eintritt:

CHF 20.– / 10.–
(für Studierende frei)

Adresse:

Kunstverein Binnigen
Kronenmattsaal, Rottmannsbodenstrasse 88
4102 Binnigen

19 Uhr
Mi. 16.11.2022
Kunstverein
Binnigen

104

Buchwochen

Die Rolle der Bibliotheken in der digitalen Transformation

Ist die Bibliothek der Zukunft ein realer, physischer Ort? Gibt es Bibliothekar*innen in der Bibliothek der Zukunft und kümmern sie sich dann um (echte) Bücher? Bei den Versuchen, die Zukunft der Bibliotheken im Kontext der Digitalisierung zu denken, drängen sich angesichts von «Big Data» und «Künstlicher Intelligenz» neue Fragen auf.

freier
Eintritt

Gäste:

Dr. Gereon Uerz
(Experte für Foresight und
Innovationsmanagement)

Adresse:

Universitätsbibliothek Basel
Vortragssaal 1. OG
Schönbeinstrasse 18–20, 4056 Basel

18 Uhr
Do. 17.11.2022
bibliothek Basel
Universität

105

Universität

Buchwochen

Texte von Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil aus der Schreibwerkstatt mit Ulrike Ulrich

Die Autorin Ulrike Ulrich erscheint mit ihrer Prosa regelmässig auf der Literaturagenda, zuletzt mit dem Roman *Während wir feiern* (Berlin Verlag, 2020). Ihr literarisch-gesellschaftliches Engagement kommt auch in den Autor*innengruppen Literatur für das, was passiert und INDEX zum Ausdruck. Ihre Texte wurden mehrfach ausgezeichnet. Unter Ulrichs Leitung schreiben Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil in der Woche vor der BuchBasel Texte, die sie am Festival vorstellen werden. Die Veranstaltung wird unterstützt von kulturelles.bl und ist eine Kooperation des Gymnasiums Oberwil mit der BuchBasel und dem Literaturhaus Basel.



Gäste:

Ulrike Ulrich (Autorin)
Schüler*innen des Gymnasiums Oberwil

Adresse:

Volkshaus Basel
Galeriasaal, Rebgasse 12, 4058 Basel



16.30-17.30 Uhr
Fr. 18.11.2022
Galeriasaal
Volkshaus

106

Nach
Buch Basel
ist es Zeit für
Zeitung Zürich.

Lesen Sie uns jetzt kennen:



NZZ

Im Kampf für
Menschenrechte
helfen uns
mächtige
Verbündete:
26 Buchstaben.



Jetzt Probeabo
bestellen.



Jede Woche der Zeit voraus.

BUCHBASEL 2022

RADIO *live*

Interviews, Lesungen und Talks
mit Autor:innen

VOM 18. BIS 20. NOV.
IM VOLKSHAUS

Liveübertragung
Verleihung Schweizer Buchpreis

UKW | KABEL | DAB+ | RADIOX.CH



Kultur entdecken.

Die Programmzeitung informiert und inspiriert.

Probe lesen im Schnupperabo

4 Ausgaben, CHF 24.-

Jahresabo

11 Ausgaben, CHF 92.-

www.programmzeitung.ch/Abos





Das unabhängige Magazin
für grosse Reportagen.
Jetzt gratis probelesen!



www.reportagen.com/geschenk
Unverbindliches Angebot ohne automatische Verlängerung.

FRIDA

DAS WILDE

HERZ DER

KULTUR

Werde Teil vom Kulturjournalismus der Zukunft
und abonniere uns jetzt auf FRIDAMAGAZIN.CH

Entdecke deine Stadt stets von Neuem

Lass dich von deiner Stadt inspirieren und begeistern – jeden Tag aufs Neue. Mit dem BaselLive Newsletter bist du Teil deiner aufregenden Stadt.



NEWSLETTER
JETZT ABONNIEREN
BASELLIVE.CH



BASEL
LIVE.



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel

THEATER BASEL DIE PHYSIKER

Dürrenmatt-Klassiker in Eigenregie
Inszenierung: Ensemble



Wiederaufnahme:
27.10.2022

theater-basel.ch

Erlesen Sie Basel!

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel

www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Mit dem Schweizer Bücherbon greifen Sie immer zum richtigen Roman, Sachbuch oder Hörbuch-Krimi. Sie schenken mit diesem Gutschein die freie Wahl. Lesegenuss und grosses Kino im Kopf inklusive.

Den Schweizer Bücherbon können Sie in allen guten Buchhandlungen der Schweiz kaufen und einlösen.

www.buchbon.ch

SCHWEIZER BÜCHERBON

Das sinnlich sinnvolle Geschenk.

NEU GIBT ES
DEN SCHWEIZER
BÜCHERBON AUCH
ALS GIFT CARD.

DIE
KUNST
DES
SCHENKENS

Klar ^a
findet bei
uns
BuchBasel
statt.

Klar
Clarastrasse 13

Mo–So
Fr/Sa

www. klarabasel.ch

4058 Basel ^a

11–24 Uhr
11–1Uhr

**literatur
blatt • ch**
analog & digital

**habt keine angst vor
büchern! ungelesen
sind sie ganz harmlos.**

lesefieber.ch
buchblog - events - literaturvermittlung

Schreiben Sie?

Wir beurteilen die inhaltlichen, strukturellen und sprachlichen Qualitäten Ihres Textes und zeigen Ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung auf. Wir sind ein Team aus erfahrenen Fachleuten und bieten literarisch Schreibenden professionelle Hilfe an

- mit einem ausführlichen Gutachten, wenn Sie einen Text abgeschlossen haben,
- als Projektbegleitung, wenn Ihr Text über einzelne Kapitel, Skizzen und Materialien noch nicht hinausgekommen ist,
- oder im Schreibtisch-Gespräch, das Ihre Texte und den Schreibprozess selbst in den Mittelpunkt stellt.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.lektorat-literatur.ch

Lektorat Literatur, Postfach, 4000 Basel, auskunft@lektorat-literatur.ch

lektorat:
:literatur



BÜCHER IM RAMPENLICHT!

Die erste Adresse für Bücher in Basel!



Orell Füssli Basel
Freie Strasse 17
4001 Basel

Orell Füssli Bahnhof SBB Basel
Centralbahnstrasse 12 (Westflügel)
4051 Basel

mein Buch **orell.
füssli**

SWIPS@BuchBasel Müller Palermo | Rebgasse 54



FREITAG | 18. November 2022

20.30 Erwin Messmer: «Passirt isch passirt»

SAMSTAG | 19. November 2022

12.30 Beat Ringger: «Pharma fürs Volk»

14.00 Seraina Sattler, Anna Six: «Anders aufgewachsen»

15.30 Albert M. Debrunner: «Ernst Stadler»

17.00 Gabrielle Alloth: «Seapoint – Strand»

18.30 Thomas Pfenninger: «Gleich, morgen, später» und
Anja Schmitter: «Leoparda»

20.00 Vernissage Narr #36 mit Apéro

Caracol Verlag * Christoph Merian Verlag * edition 8 * edition bucherlese * Edition Mauhelden
* Edition Moderne * edition taberna kritika * Elster & Salis * Futurum Verlag * Der gesunde
Menschenversand * Ink Press * Kolchis Verlag * Kommode Verlag * Lars Müller Publishers *
Lenos Verlag * Limmat Verlag * Lokwort Buchverlag * Das Narr * Nimbus. Kunst und Bücher * Quart
Verlag * Rotpunktverlag * Seismo Verlag * Till Schaap Edition * Triest Verlag * Unionsverlag *
vatter&vatter * Verlag Scheidegger & Spiess * VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen **www.swips.ch**



WORT
STELL
WERK

Kostenloses Schreibcoaching
für alle 12- bis 30-Jährigen,
ohne Anmeldung
mit IVNA ŽIC & FLURIN JECKER

Immer mittwochs von 18–21 Uhr
(ausgenommen Schulferien
Basel-Stadt / Baselland)

www.wortstellwerk.ch

WÄRTER * IN

JUNGES
SCHREIBHAUS
BASEL

VOLKSHAUS — BASEL —

Hotel • Bar • Brasserie • Meetings • Events

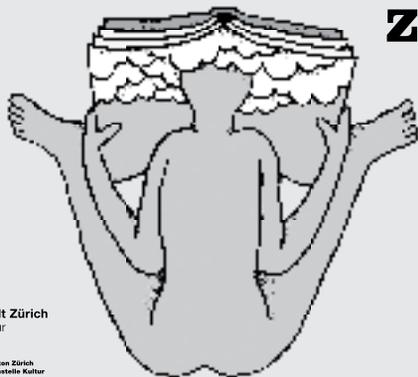
«Manchmal denke ich,
der Himmel muss ein endloses,
unerschöpfliches Lesen sein.»

Virginia Woolf

das
buch
und
literatur
festival

**zürich
liest**

vom
**26
bis
30
oktober
2022**



Stadt Zürich
Kultur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



**LITERATUR
HAUS
BASEL**

**GELEBTE VIELFALT
ENTDECKEN
JETZT!**



BILDNACHWEIS

Acosta Matías © Baobab Books, Aebischer Sina © privat, Alioth Gabrielle © privat, Altermatt Tim © privat, Amjahid Mohamed © Antoine Midant, Andruchowytch Juri © Ekko von Schwichow, Arudpragasam Anuk © Ruvin Da Silva, Aukongo Stefanie-Lahya © Karoline Schneider, Ayata Bilgin © zVg, Bagus Clara Maria © privat, Banerjee Indranjan © privat, Berg Sibylle © Katharina Lütscher, Bortlik Wolfgang © Rolf Spriessler, Brown Natasha © Hill&Aubrey, Bungarten Svenja Viola © Lea Hopp, Burčák Lidija © Yves Bachmann, Butler Brandy © Philip Frohwein, Cosendai Bernard © A. Ménard, Edition le Lombard, D'Arcangelo Laura © privat, Dangarembga Tsitsi © Hannah Mentz, Debrunner Albert M. © privat, El Komy Wagdy © Hanspeter Bärtschi, Emcke Carolin © Andreas Labes, Fehr Michael © Franco Tettamanti, Froehling Simon © Dieter Kubli, Gardi Tomer © Shiraz Grinbaum, Gorelik Lena © Charlotte Troll, Habtemariam Selam © privat, Happel Lioba © Diana Obinja, Hegemann Helene © Joachim Gern, Heidelbach Nikolaus © Max Groenert, Helle Heinz © Suhrkamp Verlag, Hoffmann Leo © privat, de l'Horizon Kim © Anne Morgenstern, Hürlimann Thomas © Jannis Keil, Hughes Sandra © Sven Schnyder, Hurni Nina © Severin Nowacki, Hval Jenny © Baard Henriksen, Jurczok Roland © Shirana Shahbazi, Krause Ute © Margit Lesemann, Kubik Julia © bureau@Lea Hitz, Küng Max © Maurice Haas, Kupferberg Shelly © Heike Steinweg, Leon Donna © Regine Mosimann, Levi Taltal © privat, Maci Enis © privat, Majeed Imaad © Sandev Handy, Mannhart Urs © Beat Schweizer, Martyniuk Olha © Olga Zarko, Meerhoff Jasmin © privat, Merz Klaus © David Zehnder, Messmer Erwin © Ayse Yavas, Mishra Pankaj © Nina Subin, Moccia Tito © privat, Mujila Fiston Mwanza © Haufe Ahmels, Müller Sarah Elena © Laura Stevens, Nejd Katharina © Nora Hollstein, Nüssli Lika © Herbert Weber, Penny Laurie © Sam Braslow, Peyer Yvonne © privat, Pfenninger Thomas © Michael Isler, Rasheed Lina © Olaf Brachem, Renneberg Annett © Alexander Stingl, Rijkeboer Sascha © Anne Gabriel Juergens, Ringger Beat © Andreas Zihler, Röthlisberger Thomas © Ayse Yavas, Sattler Seraina © Annemarie Leiser, Schenk Frithjof Benjamin © privat, Schischkin Michail © Evgeniya Frolkova, Schmitter Anja © Leticia Perrenoud, Schmitter Elke © Stefan Fertig, Schumacher Claudia © Roman Raacke, Senik Eugenia © Tatiana Azarova, Serageldine Walid © Manuela Talenta, Six Anna © Annemarie Leiser, Spagnulo Giulia © Denise Caravano, Tharayil Ralph © Malte Seidel, Tschan Patrick © Stefan Bohrer, Uerz Gereon © privat, Ulrich Ulrike © Ute Schendel, Varatharajah Senthuran © Holm Burgemann, Varatharajah Sinthujan © Lillian Scarlet Loewenbrueck, Villa Braslavsky Paula-Irene © privat, Joseph Heicks, Viška Signe © Gints Ivuškāns, von Wyl Benjamin © Roland Schmid, Weber Julia © Ayşe Yavaş, Wiesendanger Léonard © Elea Bornand, Zaree Maryam © Dorothea Tuch, Zollinger Sandro © Montezuma. Musiker*innen: Cruise Ship Misery © Simon Habegger, Elfrid the Third & Ivan Eyes © Ralph Tharayil, Karl Kave & Durian © Jubia3000, Rosaceae © Cynthia Mai Ammann, WAS DAS? © privat

Danke!

Der Vorstand von LiteraturBasel und die Festivalleitung danken allen, die zum Gelingen des Festivals beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Katrin Eckert, die das Festival von 2012 bis 2021 geleitet hat. Dem Festivalteam, bestehend aus Valentina Bischof, Alice Weniger, Lena Käsermann und Annina Niederberger, danken wir für die sorgfältige Arbeit und die gute Planung und Durchführung des Festivals. Ursula Bürki danken wir für die gute Organisation und Betreuung des Schweizer Buchpreises. Dem Team des Literaturhauses danken wir für die Unterstützung in dichten Zeiten. Dem Grafikstudio von Ronnie Fueglistter und seinem Mitarbeiter Yves Graber danken wir für die neue visuelle Identität des Festivals. Den Programmierern von Taywa danken wir fürs Coden der neuen Webseite. Dem Szenografen Dan Jakob danken wir fürs Schaffen einer wohligen Festivalatmosphäre. Allen Helfer*innen danken wir für ihren grossen Einsatz. Und schliesslich danken wir allen Geldgeber*innen und Unterstützer*innen, allen Medien- und Kooperationspartner*innen und selbstverständlich Ihnen, liebe Autor*innen, liebe Moderator*innen, liebe Gäste und liebe Besucher*innen: Schön, dass Sie mit uns sind!

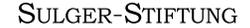
Wir danken unseren Kooperationspartner*innen:

Alle Partner*innen der Buchwochen, Centre de traduction littéraire de Lausanne, DeutschSchweizer PEN-Zentrum, East West Hotel, Edition Moderne, Gymnasium Oberwil, Kaserne Basel, Klara Basel, Kulturhaus Bider & Tanner, Literaturhaus Basel, Manor, micro systems, Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV, Stabilo Schweiz, Swiss Independent Publishers, Theater Basel, Vitra Design, Volkshaus Basel, Wortstellwerk.

Wir danken für die finanzielle Unterstützung von:



schweizer kulturstiftung



Wir danken unseren Medienpartner*innen:



Impressum

©2022, Verein LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Literaturfestivals BuchBasel 2022. Auflage: 12 000 Exemplare. Herausgeberin: Internationales Literaturfestival BuchBasel, Theaterstrasse 22, CH-4051 Basel. Redaktion: Festivalteam BuchBasel. Mitarbeit: Christoph Blum, Ilaria Curti, Tamara Koch, Amos Kuster, Urs Schaub. Korrektorat: Birgit Althaler. Design: Ronnie Fueglistter mit Yves Graber. Druck und Bindung: Werner Druck und Medien AG Basel. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

Billette

Einzeltickets	20.— / 15.—
Tagespass Samstag . . .	80.— / 60.—
Festivalpass	140.— / 100.—
Gönner*innenpass	300.—

Alle Preise in CHF

Reduzierte Eintritte

AHV, IV, KulturLegi, Mitglieder*innen LiteraturBasel, colour key, Bider & Tanner Card, Student*innen und Auszubildende.

Gratis Eintritte

Personen mit F-, N- oder S-Ausweis, Schulklassen (Anmeldung gerne unter info@buchbasel.ch), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Begleitpersonen von Menschen mit Beeinträchtigung. Wer sich finanziell einen Eintritt nicht leisten kann und gerne am Festival teilnehmen möchte, schreibt eine Mail an info@buchbasel.ch.

Vorverkauf

Bitte nutzen Sie den Vorverkauf unter www.buchbasel.ch oder kaufen Sie Ihr Billett im Kulturhaus Bider & Tanner am Bankenplatz, Aeschenvorstadt 2, Basel.

Kassen

Die Hauptkasse befindet sich im Volkshaus. Bei Bedarf können Billette direkt an den jeweiligen Veranstaltungsorten gekauft werden. An den Aussenkassen ist nur Barzahlung möglich. Die Aussenkassen öffnen 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Türöffnung

30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Plätze können nicht reserviert werden. Keine Platzgarantie für Tages- oder Festivalpass-Besitzer*innen.

Basler Buchwochen

Bitte beziehen Sie Ihr Billett direkt über die jeweiligen Veranstalter (Infos ab S. 97).

Festivalbuchhandlung

Die Festivalbuchhandlung betreibt das Kulturhaus Bider & Tanner. Sie finden alle Bücher unserer Gäste im Foyer des Volkshauses Basel.

Das Internationale Literaturfestival BuchBasel bringt Bücher ins Gespräch und sorgt an über 70 Veranstaltungen für unvergessliche Begegnungen mit Autor*innen. Vom 18. bis 20. November 2022 präsentiert das Festival im Kleinbasel ein dichtes Programm: Von klassischen Lesungen über neue und experimentelle Crossover-Projekte bis zu Vermittlungs- und Kinderveranstaltungen ist für alle Bücherfreund*innen etwas dabei. Denker*innen aus verschiedenen Disziplinen diskutieren zum Fokusthema *Entgrenzen*. Und am Sonntag 20. November findet die Verleihung des Schweizer Buchpreises statt.

«The event was such a joy.
I am full of deepest
thanks to you and everyone
involved.»

Helen Macdonald, Autorin

«BuchBasel –
die Real Life Party
für Streamer.»

Sibylle Berg, Autor*in